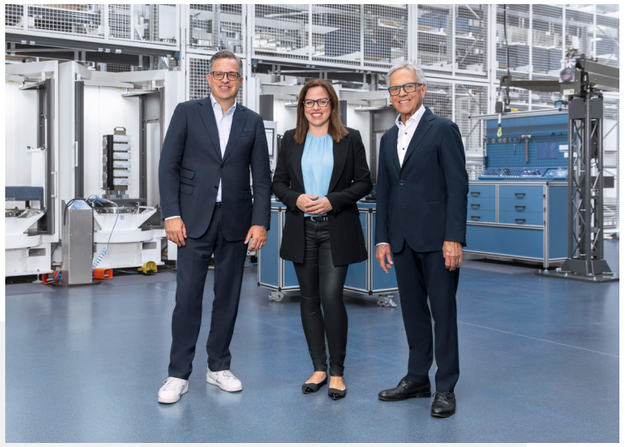
SCHUNK

Products Climate People Culture

Nachhaltigkeitsbericht 2024 der SCHUNK-Unternehmensgruppe

Hand in hand for tomorrow

Inhalt



Vorwort der Familie Schunk 3

SCHUNK-Unternehmensgruppe 4

Unternehmensführung 6

Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsstrategie 7

Products for tomorrow
Nachhaltige Produkte 10

Climate for tomorrow
Klimaschutz 16

People for tomorrow
Arbeiten bei SCHUNK 28

Culture for tomorrow
Unternehmenskultur 42

GRI-Index 54

Über diesen Bericht

Dies ist der erste gruppenweite Nachhaltigkeitsbericht der SCHUNK-Unternehmensgruppe, bestehend aus der SCHUNK SE & Co. KG und der Heinz-Dieter SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG. Für die SCHUNK SE & Co. KG wurde bereits ein Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2023 veröffentlicht. Der aktuelle Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2024 erstellt und wird zukünftig jährlich erscheinen. Dabei beziehen sich die Daten und Informationen, soweit nicht anders angegeben, auf die Standorte Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Mengen, St. Georgen, Cleebronn, Aadorf (Schweiz), Caravaggio (Italien), Morrisville (USA) und die Vertriebsgesellschaften. Die neuen Standorte Querétaro (Mexiko) und Shanghai (China) sind in diesem Bericht noch nicht enthalten, da die Produktion erst 2025 startete. Für die Heinz-Dieter SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG in Mengen sowie die Gesellschaften der Heinz-Dieter SCHUNK Beteiligungs GmbH ist dies der erste veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht wurde im Dezember 2025 auf der Unternehmenswebseite schunk.com/nachhaltigkeit veröffentlicht. Eine externe Prüfung des Berichts und der Daten erfolgte nicht.

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2024 war für SCHUNK ein Jahr der Weichenstellung. Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie wirkungsstark weiterentwickelt und als essenziellen Bestandteil unserer unternehmerischen Haltung verankert. Als globaler Technologiepionier in der Spanntechnik, Greiftechnik und Automatisierungstechnik tragen wir Verantwortung dafür, industrielle Produktionen weltweit produktiver, effizienter und ressourcenschonender zu gestalten. Diesem Anspruch folgen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern – Hand in hand for tomorrow.

In den Bereichen Products, Climate, People and Culture erzielen wir messbare Fortschritte. Unter Products for tomorrow reduzieren wir den Ressourceneinsatz durch additive Fertigung und bereiten Produkte umfassend wieder auf. SCHUNK-Lösungen werden in der Herstellung von Batteriezellen, Solarzellen, Elektromotoren und Brennstoffzellen eingesetzt und leisten direkte Beiträge zur Dekarbonisierung in zentralen Wertschöpfungsketten.

Im Klimamanagement arbeiten wir heute für Scope 1 und 2 mit 96 Prozent belastbaren Primärdaten. Das schafft Transparenz und ermöglicht eine präzise Steuerung unserer Emissionen. Mit unserem Commitment zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im Januar 2024 setzen wir auf wissenschaftsbasierte Leitplanken im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel – für alle Emissionsbereiche. So schaffen wir Orientierung und Verbindlichkeit.

Auch im Bereich Energie gehen wir voran. Seit dem 1. Januar 2025 beziehen unsere deutschen Werke 100 Prozent zertifizierten Ökostrom. An unserem Stammsitz in Lauffen am Neckar entsteht gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 4 MWp – Baubeginn war im November 2025, die Nutzung ist ab Mitte 2026 geplant. Parallel dazu elektrifizieren wir unseren Fuhrpark weiter: 19 Prozent der Dienstfahrzeuge sind bereits elektrisch, jeder dritte neue Dienstwagen war 2024 ein Elektroauto. Unser neues Werk in Mexiko setzt mit einem modernen, nachhaltigen Lichtkonzept einen ersten Baustein für weltweite Energieeffizienzstandards. Das Muster dahinter: dezentrale Lösungen, die skalierbar sind – Schritt für Schritt, Standort für Standort.

Nachhaltigkeit heißt für uns auch: Menschen stärken. Unter People for tomorrow haben wir unsere Personalentwicklung weiter digitalisiert. Die Buchungen von Fort- und Weiterbildungen in unserer digitalen eCademy haben sich 2024 mehr als verdoppelt – gestützt durch erweiterte englischsprachige Kursangebote und digitale Pflichtschulungen, unter anderem zu Künstlicher Intelligenz und ihrem sicheren, wirksamen Einsatz in Produkten und im Unternehmen. Mit der Aufnahme in das FairFuture-Förderprogramm stärken wir Gleichstellung und Vielfalt.

Worauf es uns ankommt: Wir verbinden Ambition mit Umsetzungsstärke. Wir setzen auf Datenqualität statt Schätzungen, auf skalierbare Lösungen statt Einzelmaßnahmen und auf eine Kultur, die Lernen fördert und Verantwortung übernimmt. So schaffen wir Produktivitätsgewinne, reduzieren Emissionen und verbessern Arbeitsbedingungen – entlang unseres Weges zur „Healthy Factory“.

Dieser Bericht zeigt, welche Fortschritte wir 2024 erzielt haben, wo wir uns gezielt weiterentwickeln und welche nächsten Schritte wir in den kommenden Jahren gehen möchten. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern sowie unserem weltweiten Team fortzuführen.

Ihre Familie Schunk

Partner des industriellen Wandels

Mit dem Ziel einer nachhaltig effizienteren Produktion

Als globaler Technologiepionier im Bereich der Spanntechnik, Greiftechnik und Automatisierungstechnik schafft SCHUNK Produktivitätsgewinne für Kunden und Partner in der Industrie – und dies seit 80 Jahren. Hierfür engagieren sich weltweit 3.700 Mitarbeitende in 10 Werken und 34 eigenen Ländergesellschaften, gemeinsam mit Vertriebspartnern in 75 Ländern.

Hand in hand for tomorrow

SCHUNK entwickelt zukunftsweisende Technologien, die auf die Anforderungen moderner Fertigungs- und Automatisierungsprozesse abgestimmt sind. Diese entstehen durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Expertisen und Perspektiven. „Innovation through Collaboration" steht für die Kraft gelebter Kollaboration, die sich auf allen Ebenen zeigt: Durch den engen Austausch im Team und mit Kunden sowie die Zusammenarbeit in Innovationsnetzwerken entstehen fortschrittliche Prozesse und Produkte, die Digitalisierung, Automatisierung und den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz vorantreiben. Das Ziel ist die „Healthy Factory" – eine industrielle Zukunft, die effizient, ressourcenschonend und zugleich gesund für den Menschen und seine Umwelt ist.

Das breite Portfolio reicht von Standardkomponenten über eine umfassende Engineering-Kompetenz für die Entwicklung kundenspezifischer Komponenten und Systeme bis hin zu kompletten Maschinen für die Automatisierung und Elektronikproduktion. Dies erleichtert Kunden den Einstieg in die Automatisierung und unterstützt sie dabei, ihre Potenziale effizient zu nutzen. In seinen weltweiten Roboter-Applikationszentren, den sogenannten CoLabs, begleitet SCHUNK die Automatisierungsprozesse seiner Kunden von der Validierung bis zur erfolgreichen Umsetzung. Damit ist SCHUNK ein verlässlicher Partner namhafter OEMs und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – in zahlreichen Branchen wie Automotive, E-Mobility, Life Science, Aerospace und Electronics.

Möchten Sie bei uns mal reinschauen? Bitte sehr: unser Film „Wir sind SCHUNK".

Tradition trifft Innovation

1945 von Friedrich Schunk in Lauffen am Neckar gegründet, stand SCHUNK von Beginn an für visionäres Denken und Verlässlichkeit.

Unter der Leitung seines Sohnes Heinz-Dieter Schunk entwickelte sich der Fertigungsbetrieb zu einem weltweit anerkannten Technologieausrüster für Roboter und Produktionsanlagen.

Heute wird das Familienunternehmen in dritter Generation von Kristina I. Schunk und Henrik A. Schunk geführt. Mit Pioniergeist und einer offenen Innovationskultur gestalten sie die Zukunft des Unternehmens und schaffen neue Perspektiven für Menschen und Märkte – regional und weltweit.

SCHUNK-Unternehmensgruppe

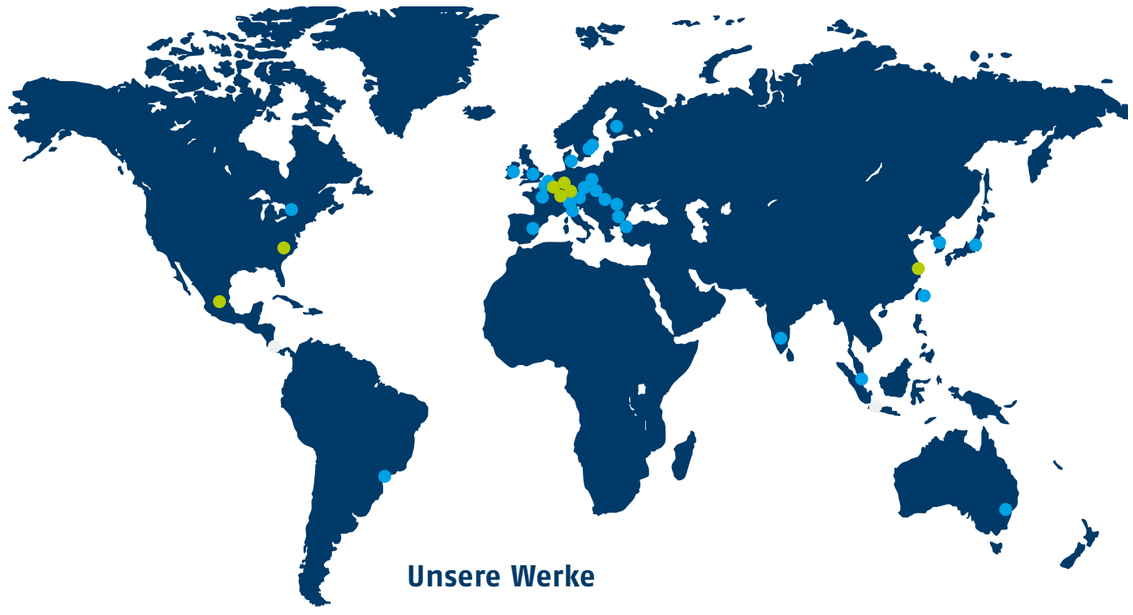
- **10 Werke**
- **3.700 Mitarbeitende**
- **ca. 600 Mio. € Umsatz (2024)**



Unsere Vertriebsgesellschaften

Mit unseren lokalen Vertriebsgesellschaften, den SCHUNK Intecs, und weiteren Vertriebspartnern sind wir in 75 Ländern nah an unseren Kunden.

- **Australien**
- **Belgien**
- **Brasilien**
- **Bulgarien**
- **China**
- **Dänemark**
- **Deutschland**
- **Finnland**
- **Frankreich**
- **Großbritannien**
- **Indien**
- **Irland**
- **Italien**
- **Japan**
- **Kanada**
- **Mexiko**
- **Niederlande**
- **Norwegen**
- **Österreich**
- **Polen**
- **Rumänien**
- **Schweden**
- **Schweiz**
- **Singapur**
- **Slowakei**
- **Spanien**
- **Südkorea**
- **Taiwan**
- **Tschechien**
- **Türkei**
- **Ungarn**
- **USA**



- **Vertriebsgesellschaften**
- **Produktionswerke**

Unsere Werke

- **Lauffen am Neckar,** Hauptsitz, Deutschland
- **Brackenheim-Hausen,** Deutschland
- **Mengen,** Deutschland
- **St. Georgen,** Deutschland
- **Cleebronn,** Deutschland
- **Aadorf,** Schweiz
- **Caravaggio,** Italien
- **Morrisville,** USA
- **Querétaro,** Mexiko
- **Shanghai,** China

Ein Unternehmen, ein Team

Was die Unternehmensführung von SCHUNK ausmacht: Wertschätzung und Respekt

Gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten – diese Grundhaltung prägt die Unternehmenskultur und das Miteinander bei SCHUNK sowohl mit Kunden und Partnern als auch mit den Mitarbeitenden. Ein wertschätzender Umgang zählt zu den Kernwerten des Unternehmens und ist fest in den Leitlinien für die Unternehmensführung verankert. SCHUNK pflegt eine freundschaftliche und respektvolle „Hand-in-Hand-Mentalität“ und legt großen Wert auf gegenseitige Unterstützung, Anerkennung und einen besonderen Teamspirit, bei dem alle ihre individuellen Stärken einsetzen und weiterentwickeln können.

Auf diese Weise hat sich SCHUNK von einer kleinen Werkstatt, die Friedrich Schunk 1945 in Lauffen am Neckar gründete, zu einem internationalen Technologieunternehmen entwickelt. Heute wird das Unternehmen von der Enkelin und dem Enkel des Gründers, Kristina I. Schunk und Henrik A. Schunk, in dritter Generation geführt. Ihr Vater Heinz-Dieter Schunk, der das Wachstum entscheidend prägte, begleitet das Unternehmen als Ehrenvorsitzender des Verwaltungsrats.











Kristina I. Schunk (CEO, Vorsitzende der Geschäftsführung) und Henrik A. Schunk (Vorsitzender des Verwaltungsrats) leiten das Unternehmen in dritter Generation. Zur Geschäftsführung gehören im Jahr 2024 zudem (von links nach rechts): Johannes Ketterer (COO/CSO), Dr. Sebastian Hesse (CFO) und Timo Gessmann (CTO).

Zertifizierte Managementsysteme

SCHUNK ist zertifiziert nach

- **Qualitätsmanagement:** ISO 9001:2015
  (Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Cleebronn, Mengen, St. Georgen und Morrisville, USA)
- **Energiemanagement:** DIN EN ISO 50001:2018
  (Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Cleebronn, Mengen und St. Georgen)
- **Umweltmanagement:** DIN EN ISO 14001:2015
  (Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Cleebronn, Mengen und St. Georgen)

Nachhaltigkeit in Aktion

Die Industrie kann viel bewirken. SCHUNK als ihr Partner auch.

Als einer der größten Verbraucher von Ressourcen und Energie verfügt die Industrie über einen entsprechend großen Spielraum, Prozesse nachhaltig zu gestalten. In den Bereichen Spanntechnik, Greiftechnik und Automatisierungstechnik ist SCHUNK Technologiepionier und leistet einen aktiven Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen. Im Interesse aller werden wir unserer ökologischen und auch sozialen Verantwortung gerecht.

Von einzelnen Aktivitäten zu einer nachhaltigen Unternehmensstrategie

Um diesen Nachhaltigkeitsanspruch zu festigen, integrierte SCHUNK 2022 das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie MOVE77. Ein Jahr später fiel der Startschuss für diverse Nachhaltigkeitsinitiativen und -maßnahmen. Sie alle bauen auf den bisherigen ökologischen und sozialen Aktivitäten auf. Jetzt allerdings mit einem deutlich stärkeren Fokus und einem prozessorientierten Ansatz. Das bisherige EHS-Management[2] ist nun ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement, das die Geschäftspraktiken im Kern ganzheitlich ausrichtet. Immer mit dem Ziel, dass unsere innovativen Technologien und Lösungen einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten.

[2] EHS = Environment, Health, and Safety (Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz).

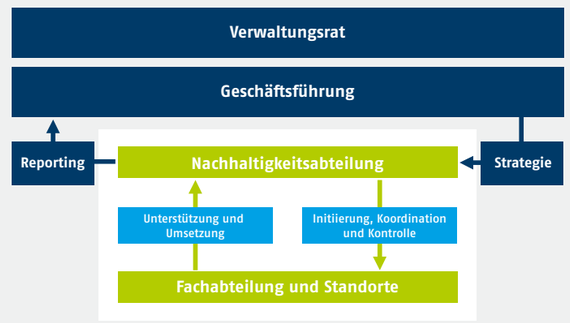
„Nachhaltigkeit bedeutet, heute klug zu handeln, um morgen besser zu leben. Bei SCHUNK verbinden wir Technologie und Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.“



Mona Schelle,
Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement SCHUNK

Nachhaltigkeitsmanagement als Stabsstelle

Die Nachhaltigkeitsabteilung bündelt als Stabsstelle des CFO alle Maßnahmen und steuert den Zielfortschritt. Sie koordiniert neue und übergreifende Themen wie die Berichterstattung und Stakeholder-Anforderungen. Bei neuen Nachhaltigkeitsthemen initiiert diese Abteilung Projekte, die dann mittelfristig in die Fachabteilungen abgegeben werden und ins Tagesgeschäft übergehen.

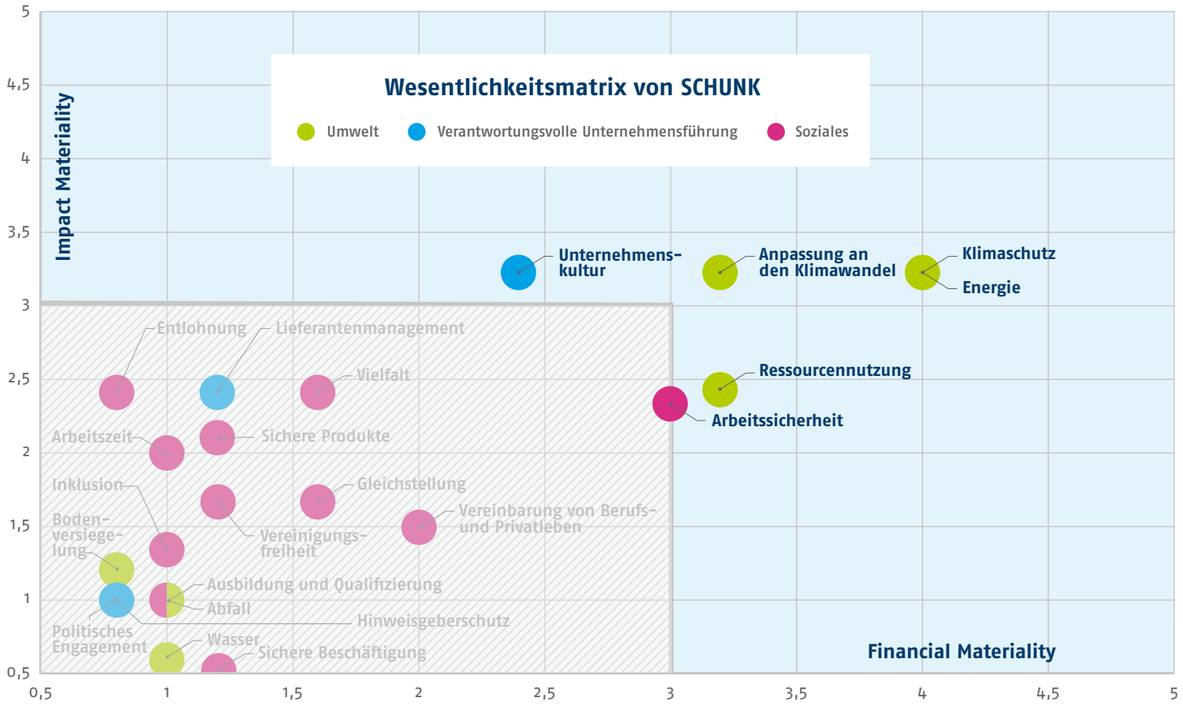


Die Strategie hinter der Nachhaltigkeit

Wie wir mit der Wesentlichkeitsanalyse relevante Ziele fokussieren

Bei SCHUNK ist die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)[3] der zentrale Baustein unseres Nachhaltigkeitsmanagements – und zugleich die Grundlage für unseren Nachhaltigkeitsbericht. Durch diese Analyse identifizieren wir die für uns wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die sowohl für unsere Stakeholder als auch für unsere Geschäftstätigkeiten relevant sind. Dabei bewerten wir Nachhaltigkeitsaspekte, die einerseits Auswirkungen auf die Umwelt haben und andererseits Chancen und Risiken für SCHUNK darstellen.

[3] Berichtsstandards für die Umsetzung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der EU, Nachhaltigkeitsberichtspflicht).





SCHUNK fokussiert sich auf vier strategische Bereiche, um im Rahmen seines Kerngeschäfts die industrielle Produktion nachhaltiger und sicherer zu gestalten. Die Wesentlichkeitsanalyse und die Nachhaltigkeitsstrategie bilden die Grundlagen dafür.

Alles begann mit einer gründlichen Analyse

Zunächst haben wir ein Verständnis für unseren Unternehmenskontext geschaffen. Dafür analysierten wir das Umfeld von SCHUNK samt der Wertschöpfungskette und führten anschließend eine Stakeholder-Analyse mit Umfrage durch. Im nächsten Schritt nahmen wir die gesammelten Ergebnisse unter die Lupe und betrachteten die Auswirkungen, Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit. Dazu bewerteten wir – gemeinsam mit unseren internen und externen Stakeholdern – sämtliche Aspekte anhand von zwei Faktoren:

1) Die Impact Materiality beschreibt die Wirkung von SCHUNK auf die Umwelt und die Gesellschaft („Inside-Out-Wirkung"). Hierzu zählen beispielsweise Treibhausgase, die das Unternehmen vor allem in der Produktion emittiert, aber auch die Arbeitsbedingungen.

2) Die Financial Materiality dagegen beschreibt die Chancen und Risiken, die aus dem Umfeld auf SCHUNK einwirken („Outside-In-Wirkung"). Dazu gehören beispielsweise die Rohstoffverfügbarkeiten oder Recyclingkosten.

Die Einordnung dieser relevanten Themen ist deshalb sinnvoll, da eine nachhaltige Unternehmensführung auch mit Risiken verbunden ist. Eines davon sind zum Beispiel die hohen Investitionskosten für die Anpassungen an den Klimawandel. Gleichzeitig eröffnen sich aber auch Chancen, wie beispielsweise ein erfolgreiches Employer Branding durch unser ökologisches und soziales Engagement.

Wesentlich für SCHUNK: ökologische Themen

SCHUNK hat seine Auswirkungen, Chancen und Risiken bezüglich der „Inside-Out-Wirkung" sowie der „Outside-In-Wirkung" umfangreich bewertet. Im Rahmen dieser Bewertung legten wir einen Schwellenwert fest. Nachhaltigkeitsthemen, die in der Wesentlichkeitsmatrix den Schwellenwert überschreiten, gelten als wesentlich – und haben damit eine hohe Bedeutung für SCHUNK. Insgesamt sind das bei uns sechs Themen aus den drei ESG-Bereichen[4]

- **Umwelt:** Klimaschutz, Energie, Anpassung an den Klimawandel und Ressourcennutzung
- **Soziales:** Arbeitssicherheit
- **verantwortungsvolle Unternehmensführung:** Unternehmenskultur

Wir haben vier Bereiche im Fokus

Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse sowie der MOVE77-Nachhaltigkeitsstrategie haben wir vier strategische Fokusbereiche abgeleitet. Jeder dieser Bereiche bündelt jeweils zwei bis fünf Nachhaltigkeitsthemen. Ergänzend haben wir das stark ausgeprägte gesellschaftliche Engagement von SCHUNK integriert. Zudem wurden die Themen Biodiversität und Wasser aufgenommen, deren Relevanz weiter zunehmen wird.

Für alle Themen und Fokusbereiche gilt es, übergeordnete Ziele festzulegen beziehungsweise bestehende Ziele weiterzuentwickeln. Auf den folgenden Seiten dokumentiert dieser Nachhaltigkeitsbericht unseren Zielfortschritt sowie ausgewählte Maßnahmen.

[4] ESG = Environmental, Social and Corporate Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

Products for tomorrow



> 13.000

Komponenten im Produktportfolio

> 2.100

kundenspezifische Lösungen pro Jahr

> 2.000

individuell konfigurierte Produkte pro Jahr

> 2.500

validierte Applikationen in 15 CoLabs (Roboter-Applikationszentren) weltweit

> 8,5 %

Investitionsquote in Forschung und Entwicklung

SCHUNK-Technologien für Nachhaltigkeit im Einsatz

Beispiele für den Einsatz von SCHUNK-Produkten in Zukunftsbranchen



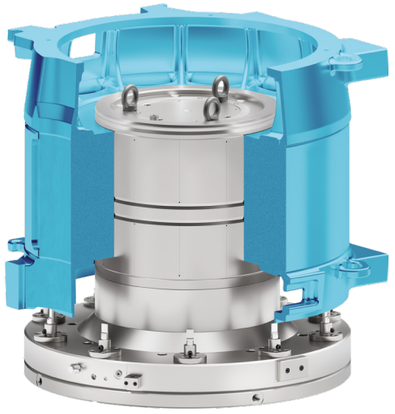
RCG Greifer in der Batteriezellfertigung: Prozesssicheres Handling von Batteriezellen mit Ø 46 mm, flexibel kombinierbar zu Mehrfachgreifeinheiten

Automatisierte Batteriezellhandhabung – für E-Mobility

Neben der Herstellung leistungsstarker Batteriezellen ist die zuverlässige und sichere Handhabung der Energiespeicher im Folgeprozess ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die E-Mobilität. Sowohl für das Handling der Zellen bei der Zusammensetzung zu Batteriepacks als auch für die finale Montage der Speicherzellen im Fahrzeug entwickelt SCHUNK maßgeschneiderte Lösungen. Als erstes Standardprodukt hat SCHUNK den Rundzellengreifer RCG vorgestellt. Das pneumatisch gesteuerte Magnetsystem ermöglicht sowohl das Handling einzelner Batteriezellen als auch – eingesetzt in Mehrfachgreifeinheiten – das präzise, prozesssichere Bestücken kompletter Zellcluster ohne Störkontur. Für den Einsatz in einer Fertigungslinie ist das System mit weiteren SCHUNK-Komponenten kombinierbar: Passende Sensoren, Ausgleichs- und Raffeinheiten sowie Lineardirektachsen ermöglichen präzise, dynamische und sichere Prozesse bei der Serienfertigung von Batteriepacks.

Spanntechnik für die Elektrifizierung der Baubranche

Das SCHUNK Engineering-Team entwickelte einen Dehnspanndorn, der speziell auf die Anforderungen der Baubranche angepasst ist. Dieser spannt Statoren für sehr große Elektromotoren formschlüssig. Der bisher größte SCHUNK-Dorn hat eine Gesamthöhe von 800 mm und einen Flanschdurchmesser von 1.100 mm. Er wiegt stolze 1.000 kg.



Hydraulischer Dehnspanndorn zum Spannen von Statoren mit hohem Werkstückgewicht

Lineardirekt-Achsen aus dem Schwarzwald: Präzision für neue Energietechnologien

Die Präzision und Wiederholgenauigkeit von Lineardirektachssystemen sind ideal für das Handling empfindlicher Produkte. Da Lineardirektantriebe ohne mechanische Übertragungsstufen arbeiten, sind sie weniger anfällig für Verschleiß und benötigen weniger Wartung als konventionelle Antriebe. Die hohe Dynamik und Geschwindigkeit der Antriebe verkürzen die Produktionszyklen und verbessern die Effizienz der Herstellung. Die Systeme sind in Produktionsanlagen rund um den Globus im Einsatz und fördern die Entwicklung und Verbreitung erneuerbarer Energien.

Lineardirekt-Achssysteme aus St. Georgen sind ideal für die Herstellung von:

...Solarzellen

Lineardirektachssysteme ermöglichen die effiziente Serienproduktion von Solarzellen, die fossile Brennstoffe ersetzen und den CO_2-Ausstoß reduzieren. Die Automatisierung durch Lineardirekt-Antriebe steigert nicht nur die Produktionsgeschwindigkeit, sondern senkt auch den Energiebedarf pro hergestellter Solarzelle.

...Elektromotoren

Durch die Unterstützung einer präzisen und effizienten Fertigung von Elektromotoren leisten Lineardirektachssysteme einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung umweltfreundlicher Antriebstechnologien. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die modularen Lösungen leicht an verschiedene Anforderungen der Elektromotorenproduktion anpassen lassen, was die Produktion für unterschiedliche Fahrzeugtypen erleichtert.

...Batteriezellen

Die Unterstützung der Batterieproduktion durch Lineardirektachssysteme beschleunigt die Entwicklung und Verbreitung von Elektrofahrzeugen. Zudem werden durch die Automatisierung Rohstoffe wie Lithium und Kobalt optimal genutzt, während Produktionsabfälle auf ein Minimum reduziert werden.



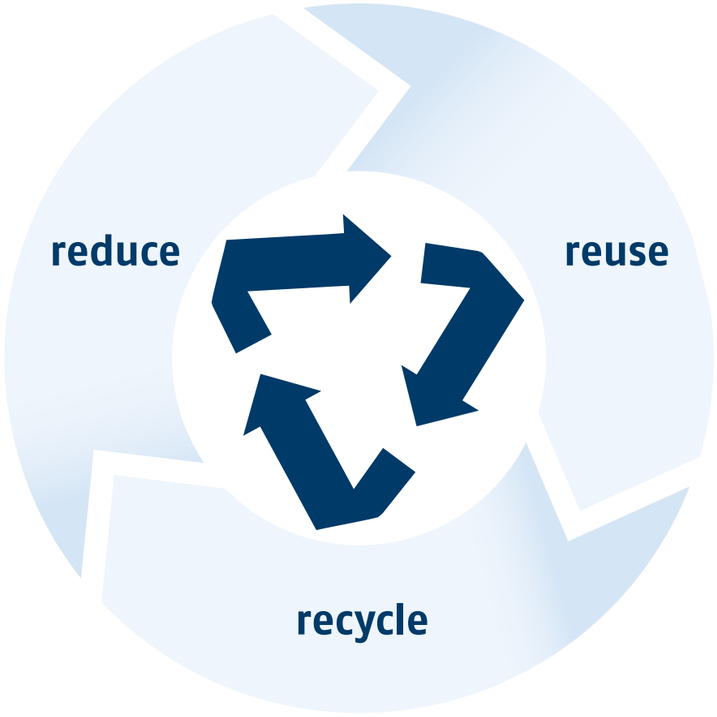
Lineardirektachse: Die Lineardirektachse SLD steht für präzise, prozesssichere Handhabung empfindlicher Produkte bei hoher Dynamik und Geschwindigkeit.

ADHESO: Energieloses Greifen für die Wasserstoffindustrie

Auch bei der Herstellung von Brennstoffzellen kommen SCHUNK-Greifer zum Einsatz. Wir sind Teil des Forschungsprojekts H2SkaProMo (Skalierbare cyberphysische Produktionssysteme zur Montage von Brennstoffzellen-Stacks). In diesem Rahmen soll ein Grundstein für die notwendig werdende flexible und skalierbare Produktion von Brennstoffzellen-Stacks für die Wasserstoffindustrie gelegt werden. Hierbei soll die Produktion von Brennstoffzellen-Stacks mit industrienahen und skalierbaren Produktionssystemen wirtschaftlich abgebildet werden.

Um den unterschiedlichen Anforderungen an Produktvariabilität, Systemflexibilität und –ausbringung gerecht zu werden, wurden ADHESO-Greifer gewählt, die mit einem reversiblen Haftsystem ausgestattet sind. Sie greifen empfindliche oder schwer aufzunehmende Teile sanft, rückstandsfrei und völlig energielos. Damit sind sie perfekt für die Handhabung von Bipolarplatten zur Brennstoffzellen-Herstellung geeignet und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Optimierung moderner Produktionsprozesse in der Wasserstofftechnologie.

Schonender Umgang mit Ressourcen



Ressourceneffizienz ist für uns von zentraler Bedeutung

In einer Zeit, in der die verantwortungsvolle Nutzung von Rohstoffen wie Stahl, Aluminium und erdölbasierten Materialien immer wichtiger wird, setzen wir auf innovative Ansätze, um Ressourcenzuflüsse und -abflüsse zu optimieren. Konkrete Anwendungsbeispiele zeigen, wie wir aktiv und nachhaltig mit unseren Ressourcen umgehen, um ökologische und ökonomische Ziele zu erreichen.

Schmierstoffe: Wie wir mineralölbasierte Betriebsmittel einsparen

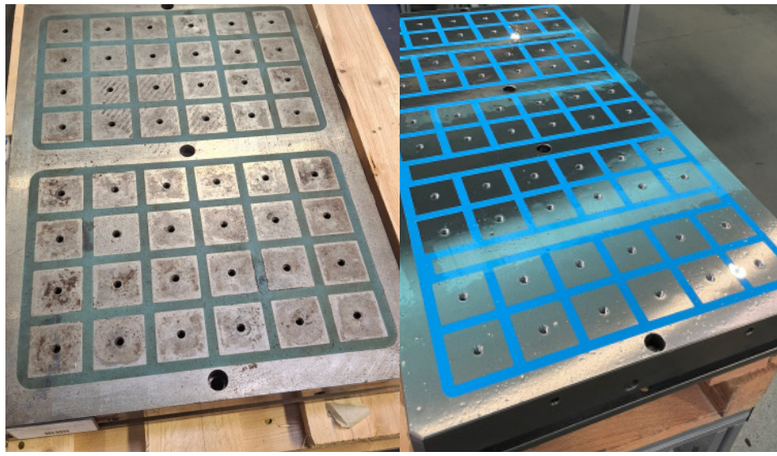
Abgedichtetes Spannfutter aus Mengen

Losgrößen werden immer kleiner, Bestellungen erfolgen just-in-time. Spannmittel müssen daher oft umgerüstet werden. Mit ROTA THW3 hat SCHUNK ein Drehfutter entwickelt, das dank innovativem Abdichtungskonzept den Spagat aus kurzen Rüstzeiten und Wartungsarmut bei gleichzeitig zuverlässig konstanter Spannkraft schafft. Zusätzlich verhindert die Abdichtung, dass feine Späne oder Schmutz in den Futterkörper eindringen. Das innovative Drehfutter spart damit in der Anwendung Zeit, Aufwand und Kosten. Das führt zu einem bis zu 20-mal geringeren Verbrauch an Schmierstoffen und Reinigungsmitteln, die eine nachhaltige ressourcenschonende Produktion bei gleichzeitig optimaler Funktionalität gewährleisten.

Azubi-Projekt in Lauffen

In der Fertigung bei SCHUNK wird eine große Menge an Kühlschmierstoffen benötigt. Für deren Aufbereitung und längere Verwendung hat SCHUNK im eigenen Ausbildungszentrum in Lauffen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Kaywald-Schule ein Pflegesystem basierend auf einer Tauchpumpe entwickelt. Das neue System senkt Kosten und schont die Umwelt: Der niedrigere Stromverbrauch und der verlängerte Einsatz der Kühlschmierstoffe sparen wertvolle Ressourcen ein. Zugleich reduzieren sich Gerüche – ein Plus für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fertigung. Aufgrund der guten Ergebnisse wurde die Technik in den Werken Lauffen, Brackenheim-Hausen und Mengen eingeführt und ist inzwischen an 179 Fertigungsmaschinen im Einsatz.

Mehr Einblicke ins Projekt direkt hier.



Gebrauchte Magnetspannplatte links und wieder aufbereitete rechts

Wiederaufbereitung von Magnetspannplatten und Magnethebern

Die italienische SCHUNK-Tochter S.P.D. repariert und überholt seit 2003 unter anderem Magnetspannplatten und Magnetheber für ihre Kunden und spart damit wertvolle Ressourcen.

Jährlich gehen rund 120 Magnetspannplatten zur Reparatur bei S.P.D. ein. Hier werden sie vollständig zerlegt und wiederverwendbare von defekten Komponenten getrennt. In der Regel lassen sich bis zu 60 % der Teile weiter nutzen. Beschädigte oder nicht wiederverwertbare Komponenten (z. B. Neodym-Magnete) werden gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt und voll-ständig ersetzt, wiederverwertbare Komponenten (z. B. Alnico-Magnete) werden erneut eingesetzt.

Nach dem Zusammenbau mit alten und neuen Komponenten durchläuft das reparierte Modul die üblichen Qualitätsprüfungen. Nach bestandener Prüfung ist es „so gut wie neu“, mit einer garantierten Lebensdauer von mindestens zehn Jahren. Auch an unseren anderen Standorten nehmen wir Produkte zur Reparatur zurück. Nur wenn eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, entsorgen wir die Komponenten umweltgerecht.

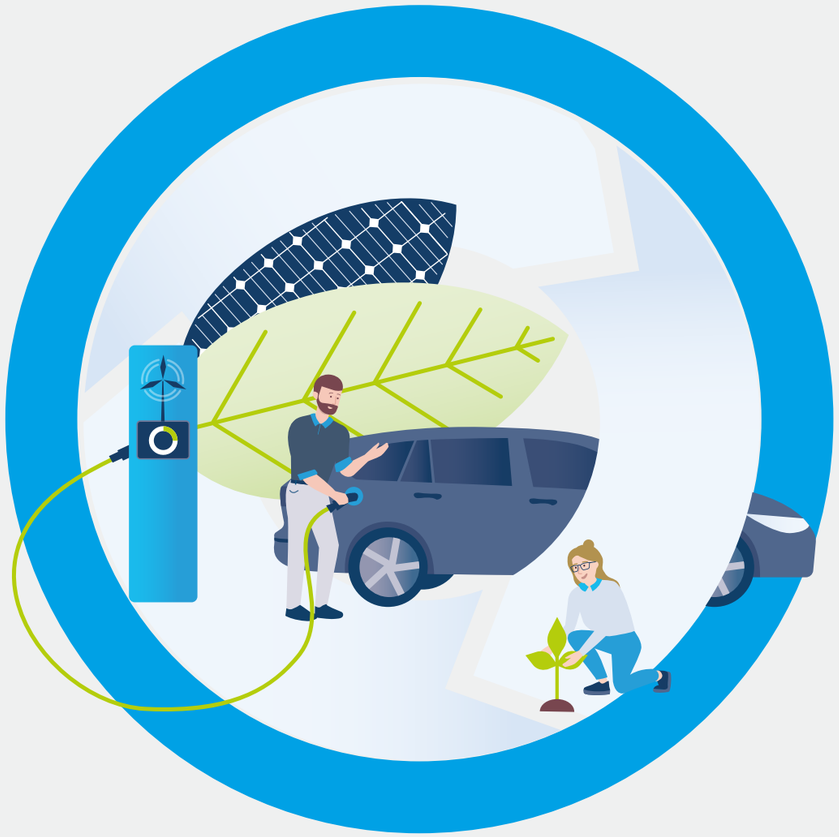
Sparsamer Materialeinsatz durch additive Fertigung

Die additive Fertigung (3D-Druck) hat stark an Bedeutung gewonnen. Auch SCHUNK nutzt diese Technologie, um Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und Nachhaltigkeit zu fördern. Mit additiven Verfahren stellen wir Bauteile gezielt, materialeffizient und ressourcenschonend her. Dadurch können wir leichtere und komplexere Komponenten entwickeln, die exakt den Anforderungen unserer Kunden entsprechen. Gleichzeitig verlagern wir Wertschöpfungsschritte ins eigene Haus und vermeiden lange Transportwege – das reduziert unseren ökologischen Fußabdruck. Additiv gefertigte Teile werden in den neuen Greiferbaureihen serienmäßig eingesetzt. Auch in Sonderprojekten kommen sie regelmäßig zum Einsatz und erfüllen unsere hohen Qualitätsanforderungen.

Reparaturquoten nach Standorten

	Lauffen / Neckar	Brackenheim-Hausen	Mengen
Eingeschickte Produkte 2024	1.813	3.456	944
Reparaturquote	54 %	81 %	87 %

Climate for tomorrow



100 %

Ökostrom in allen deutschen Werken ab 2025

13.174

Tonnen CO_2e im Jahr 2024 in Scope 1 + 2

2030

Zieljahr für 100-prozentige Reduktion der Scope 1 + 2-Emissionen

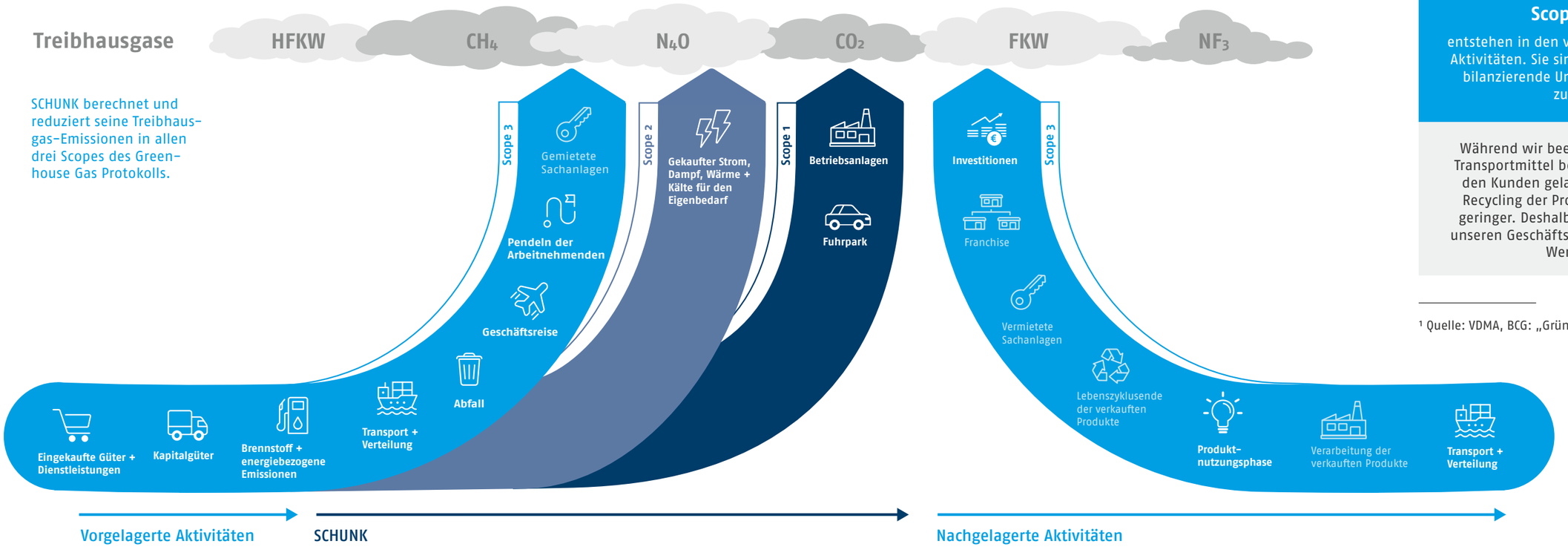
Unser Beitrag für eine bessere Zukunft

SCHUNK hat sich das Ziel gesetzt: 100-prozentige Reduktion der Scope 1+2-Emissionen bis 2030

Die Erderwärmung und ihre Folgen stellen eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Dem verarbeitenden Gewerbe kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: 48 Prozent der globalen Treibhausgas-Emissionen entstehen in diesem Sektor.[1] Der Maschinenbau mit seinen energieintensiven Prozessen hat daran einen großen Anteil, ebenso wie die Eisen- und Stahlverarbeitung.

SCHUNK hat sich zum Ziel gesetzt, seine Scope 1- und Scope 2-Emissionen bis 2030 um 100 Prozent zu reduzieren. Insbesondere Maschinenbauunternehmen können viel zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen beitragen und somit die regionalen, nationalen und globalen Bestrebungen unterstützen.





Der Start: die Definition von Klimazielen

Als Technologiepionier sehen wir es als unsere Aufgabe, einen aktiven Beitrag zur Verringerung von Treibhausgas-Emissionen zu leisten und damit zum Erreichen von regionalen, nationalen und globalen Klimazielen beizutragen. Bereits 2022 haben wir im Rahmen unserer Unternehmensstrategie erste Klimaziele definiert, die nun basierend auf den Klimabilanzen der Jahre 2021 und 2022 aktualisiert und erweitert wurden.

Die Grundlage: eine strukturierte Klimabilanzierung

Für unsere Klimabilanzen erfassen wir alle Treibhausgas-Emissionen sowie die weiteren klimawirksamen Gase als CO_2-Äquivalente, die entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette entstehen – und zwar nach dem Standard des global anerkannten Greenhouse Gas Protokolls. Das GHG-Protokoll teilt Treibhausgas-Emissionen in unterschiedliche Bereiche, sogenannte Scopes, ein.

Das Vorgehen: eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Scopes des Greenhouse Gas Protokolls

Um Treibhausgas-Emissionen zu verringen und mittelfristig Klimaneutralität zu erreichen, steigt SCHUNK sukzessive auf erneuerbare Energien um und reduziert parallel den Energieverbrauch. Wir konzentrieren uns dabei besonders auf diejenigen Scopes, die wir direkt und indirekt beeinflussen können (Scope 1+2). Das größte Einsparpotenzial bietet dabei der Stromverbrauch.

Scope 1-Emissionen

umfassen alle direkten Treibhausgas-Emissionen, die aus firmeneigenen Quellen, wie Produktionsanlagen und Fahrzeugen, stammen.

Diese Emissionen können wir direkt beeinflussen. Sie bieten Potenzial für erhebliche Einsparungen.

Scope 2-Emissionen

betreffen die indirekten Treibhausgas-Emissionen, die durch den Verbrauch von eingekaufter Energie, wie Strom oder Wärme, entstehen. Obwohl wir diese Emissionen nicht direkt verursachen, sind sie eine Folge unserer betrieblichen Aktivitäten.

Bei SCHUNK verursacht lediglich der eingekaufte Strom Scope 2-Emissionen. Durch die Verbrennung von Kohle und Erdgas bei den Energieversorgern entstehen Treibhausgas-Emissionen. Diese können wir reduzieren, indem wir Ökostrom beziehen.

Scope 3-Emissionen

entstehen in den vorgelagerten und nachgelagerten Aktivitäten. Sie sind also nicht alle direkt durch das bilanzierende Unternehmen beeinflussbar, aber zumindest indirekt.

Während wir beeinflussen können, mit welchem Transportmittel beispielsweise unsere Produkte zu den Kunden gelangen, ist unser Einfluss auf das Recycling der Produkte am Lebensende deutlich geringer. Deshalb setzen wir auf Kooperation mit unseren Geschäftspartnern entlang der kompletten Wertschöpfungskette.

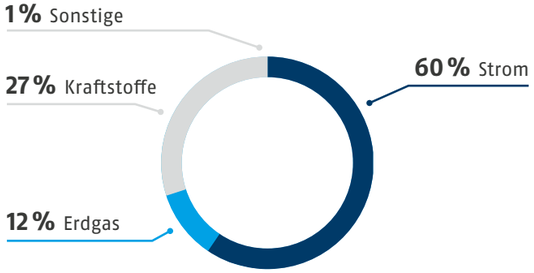
[1] Quelle: VDMA, BCG: „Grüne Technologien für grünes Geschäft", 2020.

Die Klimabilanz in den Scopes 1+2

Größtes Einsparpotenzial bei Strom, Diesel und Benzin

Bei SCHUNK resultiert der größte Anteil an Emissionen aus dem Stromverbrauch. Er verursacht 60 Prozent der Gesamtemissionen. Ein weiterer bedeutender Anteil entsteht durch den Verbrauch von Diesel und Benzin. Er umfasst 27 Prozent der Gesamtemissionen. Zusätzlich trägt der Einsatz von Erdgas und Heizöl mit insgesamt 12 Prozent zu den Emissionen bei.

Die Emissionen von Stickstoff, Ammoniak sowie Strom für E-Fahrzeuge und Fernwärme sind hingegen sehr gering und machen jeweils weniger als ein Prozent der Gesamtemissionen aus. Um ein vollständiges Bild der Umweltbelastung zu gewährleisten, sind diese Emissionen im entsprechenden Diagramm unter „Sonstige“ aufgeführt.



Anteile der einzelnen Energieträger an den Gesamtemissionen

	2022	2023	2024
Scope 1 + 2-Emissionen in t CO_2e	14.201	13.415	13.174
Primärdatenanteil	76 %	94 %	96 %

Bereinigte Datengrundlage ermöglichte präziseres Ergebnis

Die THG-Emissionen sind 2024 gegenüber dem Vorjahr um rund zwei Prozent gesunken. Zusätzlich wirkte der reduzierte Kraftstoffverbrauch durch den höheren Anteil an E-Fahrzeugen im Fuhrpark emissionsmindernd. Außerdem konnten wir unsere Datenqualität noch einmal deutlich verbessern und können so nun ein präziseres und vollständigeres Bild unserer THG-Emissionen präsentieren.

Im Branchenvergleich liegen wir mit 3,60 Tonnen CO_2e/Vollzeitäquivalent (FTE) und 20,28 Tonnen CO_2e/Million Euro Umsatz bereits auf einem guten Niveau.[2] Wir setzen uns jedoch weiterhin dafür ein, unsere Leistung zu verbessern, denn wir sind überzeugt: Durch die konsequente Reduktion unserer Scope 1- und Scope 2-Emissionen tragen wir nicht nur zum Klimaschutz, sondern auch zur langfristigen Sicherung unseres wirtschaftlichen Erfolgs und zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft bei.



Bis 2026 soll die Hälfte des SCHUNK-Fuhrparks elektrisch sein.

Unser Ziel: Emissionen auf null

Wir haben uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Wir wollen die direkt bei uns entstehenden Emissionen (Scope 1+2) bis 2030 auf null reduzieren. Um das zu erreichen, stellen wir nach und nach auf erneuerbare Energiequellen um und reduzieren unsere Energieverbräuche (Thema Energieeffizienz ab Seite 24).

Ab 2025 werden wir in allen deutschen Werken vollständig auf Ökostrom umstellen. Darüber hinaus sind die Installation zusätzlicher Photovoltaikanlagen, die Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge sowie die weitere Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion vorgesehen.



SCHUNK-Zeitplan für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen

100 %
Grünstromnutzung an den deutschen Standorten **ab 2025**

50 %
elektrischer Fuhrpark **bis 2026**

30 %
eigenerzeugter Strom in allen Werken **bis 2026**

Ausblick
Auf Kurs Richtung Klimaneutralität – Ausbau der Beschaffung erneuerbarer Energien

Ein zentraler Hebel, um bis zum Jahr 2030 in Scope 1 + 2 klimaneutral zu werden, ist die konsequente Umstellung unserer Stromversorgung auf erneuerbare Energien. Ab 2025 beziehen wir an unseren deutschen Standorten 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Quellen mit Herkunftsnachweis. Damit reduzieren wir die standortbezogenen Emissionen aus Stromverbrauch um etwa 77 % und schaffen Transparenz über die ökologische Qualität unserer Energiebezüge.

Über diese Umstellung hinaus sichern wir ab 2026 zusätzlich regional erzeugten, grünen Strom für unser Headquarter in Lauffen am Neckar aus einer 4 MW-Freiflächen-Photovoltaik-Anlage mit, die sich in unmittelbarer Nähe zur Produktion befindet.

Mit der Kombination aus 100 % Ökostrombezug in Deutschland ab 2025 und zusätzlicher PV-gesicherter Grünstrommenge ab 2026 legen wir den Grundstein, unsere Scope 2-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Zusammen mit der Dekarbonisierung von Wärme, Fuhrpark und Prozessen bringen uns diese Schritte verlässlich auf unseren Zielpfad zur Klimaneutralität bis 2030.

[2] Quelle: Lässig, Schütte, Riesner: Energieeffizienz-Benchmark Industrie – Energieeffizienz Kennzahlen 2022, S. 249.

Die Klimabilanz in Scope 3

Hauptemissionen entstehen im Einkauf und in der Produktnutzungsphase

2023 haben wir bei SCHUNK die erste Berechnung der Scope 3-Emissionen für das vorherige Jahr durchgeführt. Nicht relevante Kategorien wie Franchise, die aufgrund unseres Geschäftsmodells und unserer Struktur nicht vorkommen, wurden ausgeschlossen.[3] Aufgrund fehlender Daten konnten wir die Emissionen der Kategorie 12, die den Umgang mit verkauften Produkten am Lebenszyklusende betrifft, nicht berechnen. Wir erkennen diese jedoch als relevant an. Alle verbleibenden Kategorien wurden gemeinsam mit den Fachabteilungen Logistik, Einkauf, Produktmanagement, Controlling und Wertstoffmanagement vollständig berechnet.

Die Emissionen im Jahr 2022 sind im Scope 3 etwa neunmal so hoch wie im Scope 1+2.



Scope 1+2



Scope 3

Beispielrechnung in der Kategorie „Pendeln der Mitarbeitenden“

Rund ein Drittel der Beschäftigten der Standorte Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen nahmen im September 2023 an einer Mobilitätsumfrage teil. Demnach fahren 87 Prozent mit dem Auto, 8 Prozent kommen regelmäßig mit dem Fahrrad oder E-Bike und 2 Prozent nutzen den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV). Daraufhin untersuchten wir verschiedene Optionen wie z. B. die Einrichtung eines Pendelverkehrs zu den nächstgelegenen Bahnhöfen oder der Förderung von Mitfahrgelegenheiten.

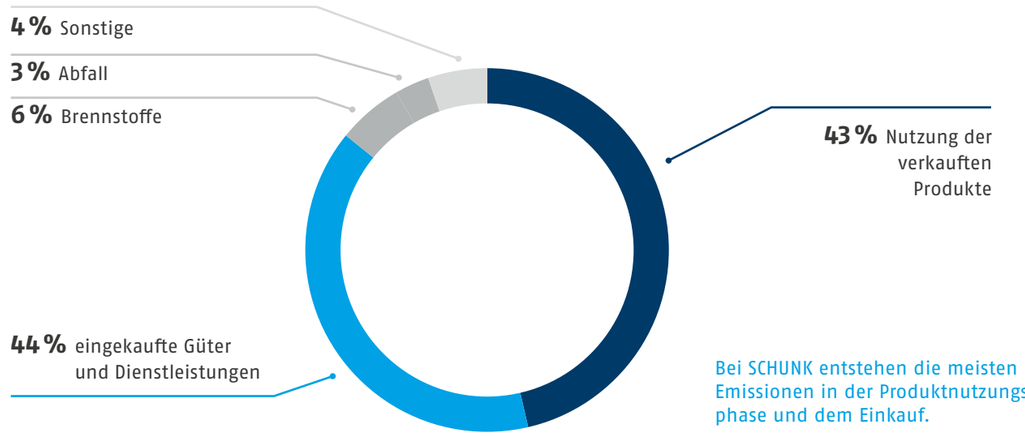
Mit dieser Information und den in den Personalsystemen hinterlegten Wohnorten sowie öffentlich verfügbaren „Emissionsfaktoren“ haben wir die Entfernungen und die entstehenden Emissionen für alle SCHUNK-Mitarbeitenden berechnet. Dabei gingen wir von einer ähnlichen Verteilung der Verkehrsmittel an den anderen Standorten aus. Fahrradfahren und Laufen erzeugen keine Treibhausgas-Emissionen. Autofahren dagegen erzeugt eine Treibhausgas-Emissionsmenge von rund 166 Gramm CO_2e pro Kilometer, Linienbusfahren von 93 Gramm CO_2e pro Kilometer.

Das Ergebnis: Die Emissionen in der Kategorie „Pendeln der Mitarbeitenden“ belaufen sich für das Jahr 2022 auf 2.235 Tonnen CO_2e.

87 % Auto → **166 g CO_2e** pro km →
8 % Fahrrad/E-Bike → **0 g CO_2e** pro km
2 % ÖPNV → **93 g CO_2e** pro km →

2.235 t CO_2e

Die Scope 3-Emissionen, aufgeteilt auf die größten Kategorien



Bei SCHUNK entstehen die meisten Emissionen in der Produktnutzungsphase und dem Einkauf.

Fast 90 Prozent der Scope 3-Emissionen durch Einkauf und Produktnutzung

Die Datenerhebung für die Scope 3-Emissionen ergab: Diese lagen 2022 etwa neunmal so hoch wie die kombinierten Emissionen aus Scope 1+2. Innerhalb der Scope 3-Emissionen gehen fast 90 Prozent auf den Einkauf und die Produktnutzungsphase zurück, was für ein Unternehmen in der Maschinenbaubranche charakteristisch ist. Denn bereits die Beschaffung und Herstellung der benötigten Rohstoffe (bei uns in der Regel Stahl und Aluminium) ist sehr energieintensiv. Hinzu kommt, dass viele SCHUNK-Produkte, vor allem die Greifer, über die komplette Nutzungsphase mit elektrischer und pneumatischer Energie betrieben werden, was ebenfalls zu Treibhausgas-Emissionen führt. Ziel dieser umfassenden Datenerhebung war es, eine erste Datenbasis für die Scope 3-Emissionen zu erhalten und, darauf aufbauend, Reduktionspotenziale zu identifizieren.

Ausblick

Momentan arbeiten wir daran, weitere Reduktionspotenziale in Scope 3 zu identifizieren und die Datenlage kontinuierlich zu verbessern.
Die entsprechende Berechnung werden wir alle zwei Jahre wiederholen.
Im Januar 2024 hat sich SCHUNK zu den wissenschaftsbasierten Klimazielen der Science Based Targets initiative (SBTi) bekannt. Bis 2026 werden wir unsere Ziele für alle drei Scopes durch die SBTi validieren lassen.

[3] Siehe auch Grafik auf Seite 18 – 19

Voller Energieeinsatz, um Energie zu sparen

Im Fokus: Strom und Kraftstoffe

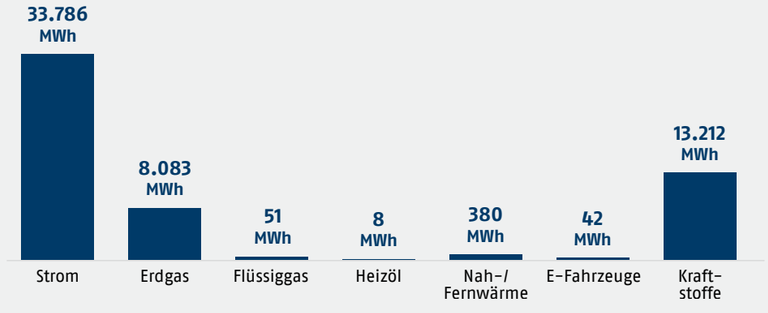
Neben dem Umstieg auf erneuerbare Energien verfolgen wir parallel das Ziel, den Endenergieverbrauch zu reduzieren. Dieser belief sich bei der SCHUNK SE & Co. KG im Jahr 2024 auf 55.561 Megawattstunden (MWh).

Da elektrische Energie in den Produktionsprozessen von SCHUNK eine zentrale Rolle spielt, nimmt der Strom mit 33.786 MWh den größten Anteil des Energieverbrauchs ein. Im Jahr 2024 wurden etwa 6 Prozent des Stromverbrauchs mit Hilfe erneuerbarer Energien aus Photovoltaikanlagen gedeckt. Diesen Anteil werden wir in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

An zweiter Stelle steht der Verbrauch von Kraftstoffen im Fuhrpark. Er beläuft sich auf 13.212 MWh. Erdgas folgt mit 8.083 MWh als drittgrößter Energieträger.

Der Stromverbrauch von Elektrofahrzeugen aus dem SCHUNK-Fuhrpark wird separat ausgewiesen. Er ist mit 42 MWh vergleichsweise gering. Der E-Fahrzeug-Bestand soll zukünftig ausgebaut werden und Fahrzeuge mit Verbrennermotoren ersetzen. Fernwärme wird mit einem Verbrauch von 380 MWh aufgeführt.

Aufteilung des Energieverbrauchs auf die einzelnen Energieträger. Sie bildet die Grundlage für nachfolgende Energieeffizienzmaßnahmen.





„Wir kombinieren den Einsatz erneuerbarer Energien mit fortschrittlichen Technologien, um unsere Produktionsprozesse energieeffizienter und nachhaltiger zu gestalten und somit unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.“

Björn Stalder, Energie- und Umweltmanager SCHUNK SE & Co. KG

Strukturelle Maßnahmen

Neubesetzungen und Verantwortlichkeiten im Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement

Seit Juni 2024 verantwortet Björn Stalder bei der SCHUNK SE & Co. KG die operative Umsetzung und strategische Weiterentwicklung zentraler Energie- und Umweltthemen. Zusätzlich übernimmt Ansgar Wachter für die H.-D. SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG in Mengen eine Schlüsselrolle im Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement. Gemeinsam sorgen sie für eine wirksame Verankerung des Energiemanagements in der Organisation, verbessern die Datenbasis für Entscheidungen und beschleunigen die Umsetzung messbarer Effizienzmaßnahmen. Die standortübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht einheitliche Standards, schnelle Lernkurven und die Skalierung erfolgreicher Maßnahmen.

Kernaufgaben:

- Durchführung jährlicher externer und interner Audits zur Sicherstellung von Compliance, Wirksamkeit und kontinuierlicher Verbesserung nach DIN EN ISO 50001 und 14001
- Aufbau eines standortübergreifenden Energiemonitorings mit transparenten Verbräuchen, KPIs und Berichten sowie die Erfassung und Weiterentwicklung relevanter Umweltkennzahlen
- Entwicklung von Energieeffizienz- und Umweltmaßnahmen und deren Steuerung
- Leitung der interdisziplinären Energieteams: Seit 2024 arbeiten an jedem Standort Mitarbeitende aus Produktion, Instandhaltung, Gebäudemanagement, Arbeitssicherheit und Einkauf aktiv an Energie-und Umweltmaßnahmen. So verankern wir bei SCHUNK Energieeffizienz und Umweltschutz in der täglichen Praxis. Durch den gruppenweiten Austausch können erfolgreiche Maßnahmen direkt auf alle Standorte skaliert werden.

Ausblick Energiemonitoring

SCHUNK baut eine automatisierte, standortübergreifende Energiedatenerfassung auf. Sie erfasst relevante Verbräuche im 15- bis 60-Minuten-Takt und bündelt diese in einer zentralen Analyseplattform. Das System schafft Transparenz, identifiziert systematisch Einsparpotenziale, unterstützt die kontinuierliche Verbesserung gemäß DIN EN ISO 50001 und stärkt sowohl die Berichterstattung als auch die Energiebeschaffung. In den nächsten zwei Jahren werden priorisierte Standorte mit hoher Relevanz ausgerollt, Datenquellen integriert und Anwender geschult. Damit können wir Analysen schneller erstellen, Maßnahmen übersichtlich verfolgen, unsere Klimaziele besser steuern und die Anlagen datenbasiert regeln, um möglichst viel Energie einzusparen. Nach dem gruppenweiten Rollout sind Verbräuche weltweit jederzeit einsehbar – und wir steigern damit zusätzlich unsere Produktivität.

So stärken wir die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für Energie- und Umweltthemen und erzielen neben messbaren Nachhaltigkeitseffekten auch Kosteneinsparungen.

Auf dem Weg zur Dekarbonisierung

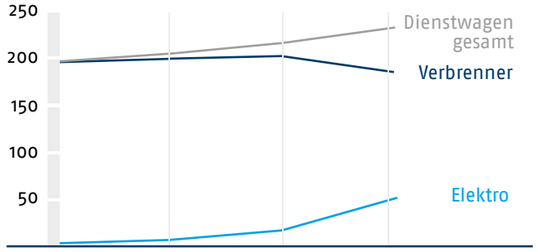
Grüne Energie und Effizienzmaßnahmen senken unsere Emissionen

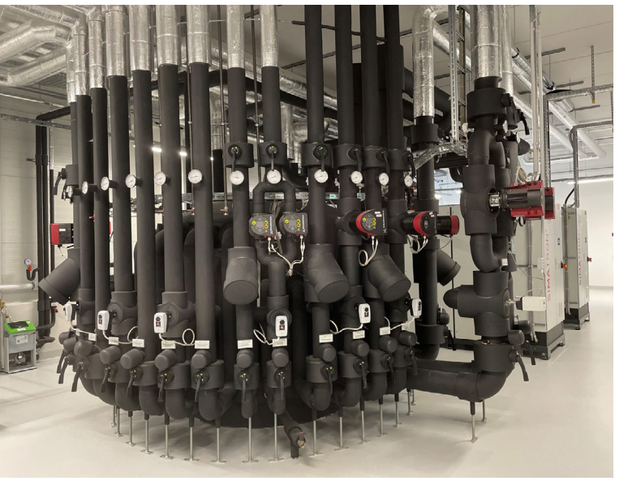
Fuhrpark im Wandel: Deutlich steigender E-Anteil als Hebel für unsere Umweltziele

Zwischen 2021 und Januar 2025 haben wir den Anteil von Elektrofahrzeugen im SCHUNK-Fuhrpark konsequent ausgebaut und damit einen spürbaren Beitrag zu unseren Umweltzielen geleistet. Ausgehend von einem E-Fahrzeug im Jahr 2021 stieg der Bestand bis 2024 auf 47 E-Fahrzeuge (ca. 20 %-Quote). Parallel sank die Zahl der Diesel-Fahrzeuge von 194 (2021) auf 174 (Januar 2025). Trotz eines insgesamt wachsenden Fuhrparks konnten wir so den elektrischen Anteil deutlich steigern und die Abhängigkeit von Verbrennern spürbar verringern.

Diese Entwicklung senkt die betrieblichen Emissionen und zahlt auf unser Klimaziel 2030 ein.

Dienstwagen der deutschen Werke nach Antriebsart





Heizungsverteilung in Mengen

Geothermie

Bei der H. D. SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG in Mengen werden die Hallen 3 und 4, der Campus sowie große Teile der Verwaltung zuverlässig über ein geothermisches System beheizt und gekühlt.

Zentrales Medium ist Brunnenwasser als hocheffizienter Energieüberträger: Sechs Entnahmebrunnen fördern stündlich rund 190.000 Liter Grundwasser, das die dort verbauten Wärmetauscher durchströmt und ganzjährig stabile Temperaturen verfügbar macht. In diesem Wärmekreislauf sind zudem die Abwärme der Maschinen, Bearbeitungszentren und Lüftungsanlagen integriert. Mit lediglich 1 kW elektrischer Leistung für die Wasserpumpen erzeugen die Wärmetauscher etwa 5,3 kW nutzbare Wärme bzw. Kälte.

Das Ergebnis sind niedrigere Betriebskosten, hohe Versorgungssicherheit und eine stabile Bereitstellung auch bei wechselnden Außentemperaturen. Die Technologie erlaubt den Verzicht auf fossile Brennstoffe, senkt unsere standortbezogenen Emissionen (Scope 1 und 2) signifikant und schafft Transparenz über die thermischen Energieflüsse – ein wesentlicher Baustein zur Erreichung unserer Klimaziele.

„Die enge Zusammenarbeit unserer SCHUNK-Gesellschaften bündelt Fachwissen und Ressourcen und schafft nachhaltige Lösungen, von denen alle spürbar profitieren.“



Ansgar Wachter, Leitung Qualität, Umwelt und Sicherheit & Gesundheit H.-D. SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG in Mengen

Effizienzschub durch optimierte Kompressorsteuerung in Mengen

Bei der H. D. SCHUNK GmbH & Spanntechnik KG in Mengen haben wir die Hauptkompressoren mit einer übergeordneten „Atlas Copco Optimizer“-Steuerung und zusätzlicher Drucksensorik ausgestattet und damit die Regelung von Grund auf verbessert. Zuvor fehlte eine zentrale Steuerung: der tatsächliche Luftdruck wurde nicht erfasst, was unnötige Laufzeiten und einen erhöhten Stromverbrauch verursachte. Durch die neue, bedarfsgerechte Fahrweise werden Leerlaufzeiten minimiert und die Anlageneffizienz wird deutlich gesteigert. Innerhalb eines Jahres reduzieren wir so die Laufzeit um rund 4.700 Betriebsstunden und sparen etwa 619.000 kWh Strom ein. Das Projekt leistet einen messbaren Beitrag zur Senkung unserer standortbezogenen Emissionen (Scope 2) und unterstreicht, wie gezielte technische Maßnahmen unsere Klimaziele wirksam unterstützen.

619.000

kWh Strom spart die neue Kompressorsteuerung pro Jahr ein. Das entspricht etwa dem jährlichen Stromverbrauch von 183 Haushalten in Deutschland[4]

Solatubes im Werk Mexiko

Im SCHUNK-Werk in Santiago de Querétaro, Mexiko, wurden Solatubes zur natürlichen Tageslichtnutzung in den Produktions- und Logistikbereichen installiert. Die lichtleitenden Systeme bringen Sonnenlicht tief in das Gebäude und reduzieren dadurch den Bedarf an künstlicher Beleuchtung signifikant.

Das Ergebnis: messbare Energieeinsparungen und eine Verringerung der CO_2-Emissionen durch niedrigeren Stromverbrauch. Gleichzeitig erhöht das gleichmäßige, natürliche Licht die visuelle Qualität der Arbeitsplätze, fördert Konzentration und Wohlbefinden und trägt zu einem behaglichen Raumklima bei – ohne zusätzliche Wärmebelastung durch direkte Sonneneinstrahlung. Mit den Solatubes stärkt SCHUNK sowohl Energieeffizienz als auch das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzt einen weiteren Baustein für nachhaltige Produktionsstandorte.

[4] Stand 2021, Quelle: Destatis: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/UGR/private-haushalte/Tabellen/stromverbrauch-haushalte.html



Lichtröhren („Solatubes“) bringen natürliches Tageslicht in die Produktionshalle des SCHUNK-Werks in Mexiko.

People for tomorrow



9,52 Jahre

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit*

Ca. 3.700

Mitarbeitende weltweit

> 9 %

Ausbildungsquote

Anteil an Auszubildenden, kooperativ und dual Studierenden an der Gesamtbelegschaft*

*Werte der deutschen Werke:
10,81 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit,
> 10 % Ausbildungsquote

Arbeiten bei SCHUNK – unsere DNA

Wir arbeiten an Maschinen. Aber vor allem: mit Menschen

Bei SCHUNK stehen Verantwortung und eigenverantwortliches Handeln im Mittelpunkt der Unternehmenskultur. Echte Machermentalität und die Möglichkeit, in Freiräumen zu denken und selbstwirksam zu agieren, prägen unseren Alltag. Gleichzeitig unterstützen wir uns gegenseitig mit einer freundschaftlichen und respektvollen „Hand-in-Hand-Mentalität", so dass jede und jeder die eigenen Stärken ausleben kann.

Unser Antrieb: gemeinsam besser werden

„Hand in hand for tomorrow" lautet unser Claim. Dahinter steckt das Ziel, partnerschaftlich zukunftsrelevante Lösungen zu entwickeln. Aus der Stärke dieser Gemeinschaft und dem Fokus auf eine bessere Zukunft entsteht unsere Innovationskraft. Aus ihr heraus entwickeln wir Produkte und Services, die die Produktivität unserer Kunden nachhaltig steigern.



Wir arbeiten Hand in Hand, bestärken und unterstützen uns gegenseitig. Aus dieser Kraft entstehen neue Ideen und innovative Produkte.

Kooperation als Basis für Innovationen

Bei SCHUNK leben wir Wertschätzung und fördern Kooperation – sowohl mit internen als auch externen Partnern. Diese Zusammenarbeit ist der Nährboden für langlebige Produkte und Innovationen. Unsere Arbeitskultur ist geprägt von einem tiefen Verständnis für Technologie und einem klaren Blick auf die Zukunft, die wir aktiv mitgestalten.

Partnerschaften mit Hochschulen und Instituten:

- DHWB Baden-Württemberg
- École 42
- Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH)
- Hochschule Karlsruhe (HKA)
- Hochschule Esslingen
- Hochschule Heilbronn (HHN)
- Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen an der Universität Stuttgart (ISW)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Technische Universität München (TUM)
- Universität St. Gallen (HSG)

Arbeiten bei SCHUNK:

Ausbildung bei SCHUNK:



Ausbildung und Studium: spannende Berufswege mit Zukunft

„Hier ist mehr für dich drin!" – unter diesem Motto bieten wir bei SCHUNK vielfältige Wege und Perspektiven in der Berufswelt an. Unsere Ausbildungsqualität ist an allen unseren Standorten zertifiziert hochwertig, was z. B. die Auszeichnung „Top-Ausbildungsbetrieb" des Standorts Lauffen durch die HWK Heilbronn-Franken belegt. Mit 26 verschiedenen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie kooperativen und dualen Studienfachrichtungen ist hier die Auswahl an Einstiegsmöglichkeiten besonders groß.

Eigene Ideen stärken und Austausch fördern

Unsere Auszubildenden und Studierenden sind ein wichtiger Teil der SCHUNK-Gemeinschaft und erhalten von Beginn an jede Menge Entfaltungsmöglichkeiten. So findet beispielsweise seit 2016 im Ausbildungszentrum in Lauffen am Neckar jedes Jahr der SCHUNK-Weihnachtsmarkt statt. Er wird von Auszubildenden und Studierenden eigenständig organisiert und bietet den Mitarbeitenden der Standorte Lauffen und Brackenheim-Hausen einen stimmungsvollen Einstieg in die Adventszeit.

Wege, um als junger Mensch bei SCHUNK einzusteigen:

- Schülerpraktikum
- Vorpraktikum
- Praxissemester
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Werkstudierendentätigkeit

Ausbildung international

Auch in unserem Werk in Morrisville, USA, bilden wir bereits seit 2014 aus: das vierjährige Programm richtet sich an High-School-Absolventinnen und -Absolventen, die Fertigungskenntnisse und praktische Erfahrungen erwerben möchten und mit einem Bachelor abschließen. Jedes Jahr werden fünf Auszubildende ausgewählt, die von einer vollständigen Finanzierung ihres Studiums und einer Übernahmegarantie profitieren. Diese Ausbildungsform ist in den USA ungewöhnlich, da es dort kein duales Ausbildungssystem wie in Deutschland gibt.

Technologiepionier mit Herz

Trotz hochmodernem Hightechumfeld herrscht bei uns eine familiär-freundschaftliche Atmosphäre und ein besonderer Teamspirit. Als familiengeführtes Unternehmen wissen wir, dass die Menschen den Unterschied machen. Die Auszubildenden erwartet bei uns ein spannendes und zugleich sicheres Arbeitsumfeld mit umfangreichen Benefits sowie der Aussicht, fest ins SCHUNK-Team integriert zu werden.

Lebenslanges Lernen

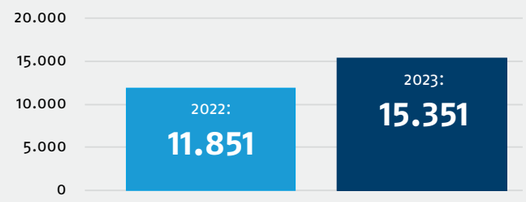
Weiterbildungsangebote für jeden Karriereschritt

Zukunftsrelevante Technologien – made by Menschen: Dafür ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung unerlässlich. Unsere umfassenden Weiterbildungsprogramme begleiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei jedem Karriereschritt und fördern sowohl die berufliche als auch die persönliche Entwicklung.



Sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen, Wissen teilen – mit diesem Spirit entstehen bei SCHUNK hochwertige Lösungen und neue Ideen.

Buchungen eCademy



Die Anzahl der Buchungen in der eCademy hat sich gruppenweit von 2023 auf 2024 mehr als verdoppelt. Ausschlaggebend dafür sind die wachsende Zahl digital verfügbarer Pflichtschulungen, die Einführung strukturierter Onboarding-Pläne und Lernpfade sowie ein erweitertes Kursangebot.

Weiterbildungsprogramm für Auszubildende und Studierende

Die Auszubildenden und Studierenden profitieren von einem strukturierten Weiterbildungsprogramm, das sich über die gesamte Ausbildungsdauer erstreckt. Im ersten Jahr stehen die Themen Kommunikation und Finanzen im Vordergrund. Im darauffolgenden Jahr sind Schulungen unter anderem zu Selbstorganisation und Umweltschutz vorgesehen. Im dritten Jahr vermitteln wir je nach Ausbildungsberuf spezialisierte Inhalte und setzen zusätzlich einen Schwerpunkt auf Prüfungsmanagement.



14.133 h

Weiterbildung (insgesamt)
an den Standorten in Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen für das Jahr 2024.

Weiterbildung für alle Mitarbeitenden

Das allgemeine Weiterbildungsangebot, das sich an alle SCHUNK-Mitarbeitenden richtet, basiert auf drei Bausteinen: der digitalen Lernplattform eCademy, dem Weiterbildungskatalog der SCHUNK-Akademie sowie individuellen Lernangeboten.

SCHUNK eCademy: Die digitale Lernplattform bietet über 150 Weiterbildungsinhalte für verschiedene Zielgruppen. Klassische Präsenzschulungen werden durch virtuelle Trainingsangebote wie Onlinekurse und Webinare ergänzt. Auch Produktschulungen für alle Produktbereiche sind verfügbar.

SCHUNK-Akademie: Der Weiterbildungskatalog der SCHUNK-Akademie umfasst 180 Schulungsmaßnahmen wie Seminare, Workshops und Trainings. Diese vermitteln kompaktes, praxisnahes Wissen, das von erfahrenen SCHUNK-Expertinnen und -Experten sowie externen Trainerinnen und Trainern vermittelt wird. Zielgruppen sind Neustarter, Vertriebspersonal, kaufmännische, technische sowie gewerbliche Mitarbeitende.

Individuelles Lernangebot: Die persönliche Weiterentwicklung wird gemeinsam mit der Führungskraft im Jahresgespräch oder bei Bedarf geplant. Auf Wunsch werden zusätzlich in einer Verhaltens-Profil-Analyse die individuellen Stärken und Potenziale herausgearbeitet, um anschließend aus einem großen Angebot an internen wie auch externen Schulungen und Seminaren passgenaue Weiterbildungen herauszusuchen. Die Bandbreite ist dabei sehr groß: von der Methodenkompetenz über die Persönlichkeitsentwicklung bis hin zum Office Management.

Führungskräfteentwicklung: Die Lerninhalte für das SCHUNK-Leadership-Team orientieren sich an unserem Führungsleitbild. Damit stellen wir sicher, dass unsere Werte und Grundsätze im Unternehmen ankommen und gelebt werden.

Regionale Wurzeln, internationales Wachstum

Voneinander lernen, auch international: Damit wir weltweit einheitlich hohe SCHUNK-Qualität liefern und zugleich den interkulturellen Austausch fördern, bieten wir verschiedene Programme an. Zwei Beispiele:

→ Das Programm „Technical Expert Training“ für Mitarbeitende der internationalen Vertriebsgesellschaften umfasst zunächst digitale Produktschulungen und einen Englisch-Sprachtest. Anschließend können die Kolleginnen und Kollegen ihr Wissen in einwöchigen Schulungen an den verschiedenen deutschen Standorten vertiefen. 2024 haben 61 Teilnehmende aus 16 Ländern das Programm erfolgreich absolviert.

→ 2024 starteten wir ein neues Programm für Trainees aus China mit dem Fokus auf Engineering, die insgesamt sechs Monate in Deutschland verbracht haben. 2024 haben vier Kolleginnen und Kollegen aus China teilgenommen.

Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung

Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stehen für uns an oberster Stelle. Deshalb investieren wir kontinuierlich in wirksame Schutzmaßnahmen sowie in vielfältige Angebote zur physischen und mentalen Gesundheit. Unser Arbeitsschutzmanagement umfasst zahlreiche Prozesse und Verfahrensanweisungen, die wir allen Mitarbeitenden zugänglich machen. Zudem schulen wir regelmäßig die für den Arbeitsschutz zuständigen Kolleginnen und Kollegen in den Werken Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, St. Georgen und Cleebronn.

Vermeidung von Arbeitsunfällen

Im Arbeitsschutz informieren und sensibilisieren wir regelmäßig zu den häufigsten Unfallursachen und achten auf die konsequente Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung. Je nach Abteilung und/oder Tätigkeit wird der Schulungsbedarf ermittelt. Die entsprechenden Schulungen werden darauf abgestimmt durchgeführt.

Viermal jährlich werden alle Arbeitsunfälle und die jeweiligen Ursachen besprochen sowie aktuelle Themen diskutiert. Zudem finden regelmäßig Werksbegehungen statt. Die dabei ermittelten Verbesserungspotenziale werden zeitnah umgesetzt. Mitarbeitende können ebenfalls Sicherheitslücken melden, entweder über ihre Führungskraft, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder den Betriebsrat. Auf diese Weise konnten wir 2024 die meldepflichtigen Arbeitsunfälle[2] gruppenweit um 15 % senken. Dazu trägt auch unser langjähriger Betriebsarzt bei, der regelmäßig Gesundheitschecks durchführt und wöchentlich für Fragen zur Verfügung steht.

Auch unsere Gesundheits- und Sicherheitslotsinnen und -lotsen kümmern sich um den Schutz und die Gesundheit ihrer Kolleginnen und Kollegen. Seit 2021 werden SCHUNK-Mitarbeitende, die Interesse an dem Thema haben, zu Lotsinnen und Lotsen ausgebildet. Sie fungieren als erste Ansprechpersonen in ihren jeweiligen Abteilungen.

Kennzahl Arbeitsunfälle im Vergleich	2023	2024
Meldepflichtige Arbeitsunfälle absolut	29	25
Arbeitsunfallquote[2]	5,89	5,0

[2] Definition: Arbeitsunfälle mit mehr als drei Kranktagen; Berechnung: Zahl meldepflichtige Arbeitsunfälle / Arbeitsstunden × 1 Mio.; alle Werke in Europa, ohne Vertriebsgesellschaften.

Stadtradeln an unseren deutschen Standorten:

Die jährliche Stadtradeln-Initiative ist in Deutschland inzwischen weit verbreitet und unsere deutschen Standorte sind während der 21-tägigen Aktion wieder fleißig in die Pedale getreten. So haben wir mit unseren Teams sowohl den ersten Preis in der Gesamtwertung der Kommune Mengen als auch den zweiten Platz in Brackenheim und den dritten Platz in Lauffen belegt.

	Teilnehmende	geradelte Kilometer
Lauffen am Neckar	30	7.323
Brackenheim-Hausen	29	5.705
Mengen	48	15.992

Kostenlose Nutzung des Fitness-Studios

SCHUNK-Mitarbeitende an den Standorten Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen können kostenlos den nahegelegenen Sport+WellnessPark ALTE ZIEGELEI nutzen. Mehrmals im Jahr führen deren Expertinnen und Experten Gesundheitstage in unseren Werken in Lauffen und Brackenheim-Hausen durch. Dadurch können SCHUNK-Mitarbeitende ihre Beweglichkeit testen oder auch Beratungsangebote zu Gesundheitsthemen wie Ernährung oder ergonomisches Arbeiten wahrnehmen.

Gemeinsam aktiv

Bei SCHUNK finden zahlreiche Aktivitäten statt, um gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen sportlich aktiv zu sein:

- STIMME Firmenlauf Heilbronn
- Laufgruppe „Speedys“
- Teilnahme an regionalen Läufen (Startgebühr wird übernommen)
- Stadtradeln u. v. m.

Radeln verbindet

Seit 2010 findet jährlich die „Rad-Giro“ statt, eine mehrtägige Radtour durch die schönsten Städte Europas zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Vertriebsgesellschaften und Werken der Nachbarländer. 2024 fuhr das SCHUNK-Team mit 70 begeisterten Radlerinnen und Radlern an fünf Tagen insgesamt über 35.000 Kilometer durch Spanien.

Stärkung der psychischen Gesundheit

Seit 2022 bietet SCHUNK seinen Mitarbeitenden Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Ob finanzielle Sorgen, familiäre Belastungen, Zukunftsängste, Lernstress, Krankheit, Trauer oder häusliche Gewalt – bei sozialen und psychischen Herausforderungen können Mitarbeitende kostenfrei die Sozialberatung der Diakonie oder der Lebenshilfe Bruno Fellhauer in Anspruch nehmen. Die Beratung ist streng vertraulich. Es können bis zu drei Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden; die Kosten dafür übernimmt das Unternehmen vollständig. So stehen wir unseren Mitarbeitenden in schwierigen Zeiten zur Seite und helfen ihnen, ihre Balance und Leistungsfähigkeit wieder zurückzugewinnen.



Neuer Rekord: mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen 2024 so viele SCHUNK-Mitarbeitende und Angehörige am Rad-Giro teil wie noch nie.

Mentale Ersthelferinnen und Ersthelfer

Nicht immer ist Betroffenen bewusst, dass sie psychologische Hilfe benötigen. Es sind Menschen aus dem näheren Umfeld, die erste Warnzeichen registrieren. Um psychische Krisensituationen oder auffällige Verhaltensänderungen bei Kolleginnen und Kollegen rechtzeitig zu erkennen und Hilfestellung geben zu können, wurden 2023 zehn mentale Ersthelferinnen und Ersthelfer aus unterschiedlichen Positionen und Abteilungen an unseren Standorten Lauffen und Brackenheim-Hausen ausgebildet. Das internationale Prinzip nennt sich Mental Health First Aid (MHFA) und überträgt das Erste-Hilfe-Konzept auf psychische Notsituationen. Die Ausbildung weiterer Mitarbeitenden als MHFA-Ersthelfende wird jährlich ausgebaut, um möglichst alle Abteilungen bei SCHUNK abzudecken.

MHFA
ERSTHELFER
Kurse für psychische Gesundheit

Vielfalt und ein respektvolles Miteinander

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft

Bei SCHUNK orientieren wir uns an den sieben Kerndimensionen der Charta der Vielfalt: Alter, Geschlecht und geschlechtliche Identität, ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, körperliche und geistige Fähigkeiten sowie soziale Herkunft.

Diversität ist mit unserem Selbstverständnis eng verbunden. Als Familienunternehmen pflegen wir unsere Grundsätze, die sich im Laufe unserer Geschichte entwickelt haben und die uns noch heute erfolgreich machen. Wertschätzung gehört dazu, aber auch Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt. Nicht umsonst lautet unser Claim „Hand in hand for tomorrow“. Wir glauben an die Kraft von vielen und sind überzeugt davon, dass nur aus einem Miteinander unterschiedlicher Persönlichkeiten und Backgrounds wirklich zukunftsfähige Lösungen entstehen.

3,18 %

Schwerbehindertenquote 2024 in den deutschen Werken Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Mengen, St. Georgen und Cleebronn



Wir leben Vielfalt, Austausch und Miteinander. Nur so entstehen gute Lösungen und neue Ideen für unsere Kunden.



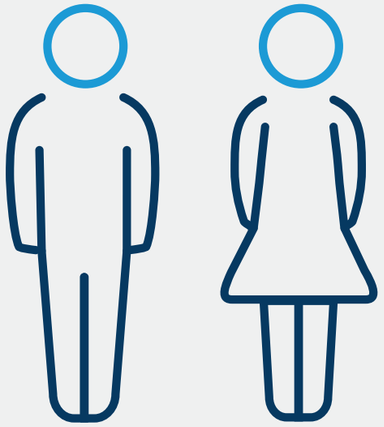
Inklusion: Davon profitieren alle

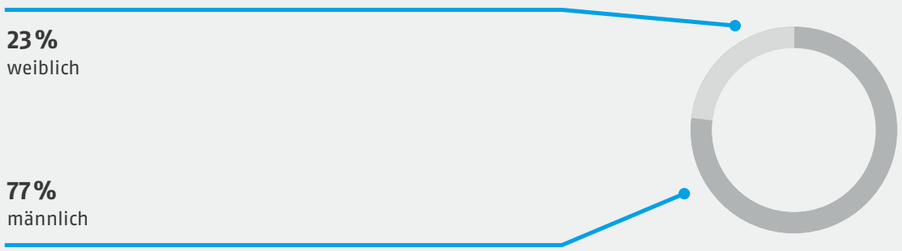
Seit 2006 kooperiert SCHUNK mit der Kaywaldschule, einer sonderpädagogischen Schule mit den Förderschwerpunkten geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Das Besondere an der Zusammenarbeit: Inklusion findet in beide Richtungen statt. SCHUNK-Azubis, in deren Ausbildung das Modul „Sozialkompetenz“ vorgesehen ist, werden in den Unterricht einer Berufsschulklasse der Kaywaldschule eingebunden. Den Berufsschülerinnen und -schülern der Kaywaldschule wiederum steht im SCHUNK-Ausbildungszentrum eine CNC-Maschine zur Verfügung. Bisher haben 70 Schülerinnen und Schüler der Kaywaldschule sowie 120 SCHUNK-Azubis an den Maßnahmen teilgenommen. Sechs Kaywald-Schülerinnen und -Schüler konnten auf diese Weise als feste Mitarbeitende integriert werden.

Die sieben Kerndimensionen der Charta der Vielfalt, der größten Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Diversität in Unternehmen.

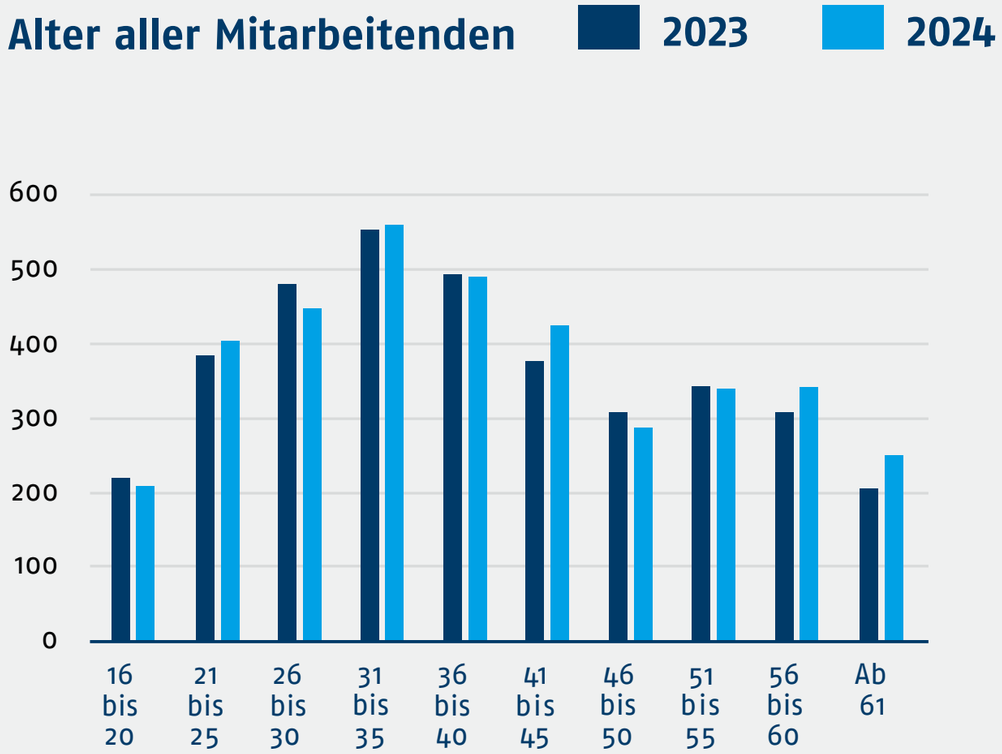
Kennzahlen zu Diversität

Geschlecht aller Mitarbeitenden 2023 und 2024

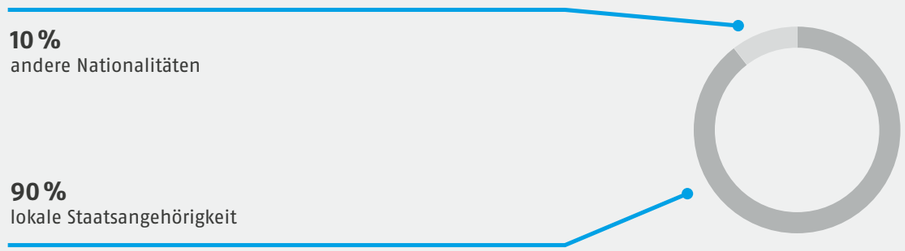




Alter aller Mitarbeitenden



Anteil lokaler Standortleitungen im Ausland 2023 und 2024



Nachhaltigkeitsbericht 2024
People for tomorrow

Female Empowerment

Geschlechtergleichstellung und Frauenförderung bei SCHUNK

Mit der Teilnahme am Girls'Day und der Girls'Day Akademie begeistern wir Mädchen früh für technische Berufe. 2024 durften wir am Girls'Day insgesamt 20 talentierte Teilnehmerinnen in unserem Ausbildungszentrum in Lauffen begrüßen und ihnen über drei spannende Tage hinweg die Welt der Technik näherbringen. Dabei konnten sie ihre Fähigkeiten in den Bereichen Technik und Forschung erproben, zum Beispiel beim Gestalten eigener Würfel an der CNC-Maschine.

Die Girls'Day Akademie geht noch einen Schritt weiter: Schülerinnen ab der 7. Klasse können sich hier ausprobieren, Erfahrungen sammeln und ihr Wissen vergrößern. Ein Jahr lang lernen sie an einem Nachmittag pro Woche – unter anderem bei SCHUNK – Berufe und Studiengänge in den Bereichen Technik und Informatik kennen.

SCHUNK nimmt jährlich am Girls'Day und an der Girls'Day Akademie teil, um junge Mädchen für technische Berufe zu gewinnen.





„Es ist wichtig, dass Mädchen und junge Frauen frühzeitig mit der Faszination technischer Zukunfts-felder in Kontakt kommen. Am besten durch weibliche Vorbilder, die authentische Einblicke in ihren spannenden Arbeitsalltag geben."

Kristina I. Schunk, CEO SCHUNK

FairFuture

Female Empowerment: mehr Frauen in Ingenieurberufen

Ingenieurinnen sind im Maschinen- und Anlagenbau weiterhin deutlich unterrepräsentiert. Gleichzeitig können viele offene Stellen in der Branche nicht mehr besetzt werden. Daher engagieren wir uns im Rahmen des Branchenverbandes VDMA für Female Empowerment, um über aktive Öffentlichkeitsarbeit mehr Frauen für technische Berufe zu gewinnen. Verwaltungsratsvorsitzender Henrik A. Schunk setzt sich für mehr Frauen in Ingenieurberufen ein. Kristina I. Schunk zeigt in ihrer Funktion als CEO von SCHUNK, dass Frauen an der Spitze von Technologieunternehmen erfolgreich sind.

Kinderferienprogramm an den Standorten

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf organisiert unter anderem der Standort in St. Georgen jedes Jahr in den Sommerferien ein einwöchiges Kinderferienprogramm. 2024 nahmen 165 Kinder zwischen fünf und 15 Jahren daran teil. Gemeinsam mit den Auszubildenden bauten sie einen Barfußpfad und entlasteten so Eltern während der Ferienzeit. Weitere Informationen hierzu auf S. 51.

Ausblick

SCHUNK ist stolz, Teil der ersten Kohorte des FairFuture-Förderprogramms für Geschlechtergleichstellung zu sein, gefördert von der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Im Februar 2025 startete diese erste Gruppe von 25 Unternehmen. Bis zum Sommer 2026 werden, unterstützt von den Expertinnen und Experten des Projektträgers, der Status Quo analysiert und Maßnahmen entwickelt sowie umgesetzt. Außerdem haben wir ein Empowerment-Programm für Frauen und Eltern gestartet, das mit verschiedenen Angeboten wie Coachings und Schulungen diese Personengruppen gezielt fördert, damit jede und jeder bei SCHUNK sich bestmöglich entfalten kann.

Culture for tomorrow



6

SCHUNK-Werte: Pioniergeist, Kümmererkultur, Zuverlässigkeit, Wertschätzung, Qualität und Klarheit

26

Mitgliedschaften in Netzwerken, Verbänden und Vereinen

457

eingereichte Kunstwerke beim Wettbewerb zur visuellen Aufbereitung der SCHUNK-Werte von Kolleginnen und Kollegen aus 34 Ländern

Werte, die uns leiten

Wir leben Verantwortung – für Menschen, Innovationen und die Gesellschaft

Im globalen Zeitalter und einer zunehmend komplexeren Welt halten wir die Werte unseres organisch gewachsenen Familienunternehmens hoch. Sie sind die Basis für unser Handeln und unser Miteinander und der Maßstab für den sorgsamen Umgang mit unseren Kunden.





Zuverlässigkeit



Qualität



Wertschätzung

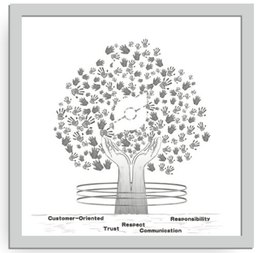
Mitarbeitende gestalteten unsere SCHUNK-Werte und interpretierten diese visuell.



Pioniergeist



Klarheit





Kümmererkultur

Die SCHUNK-Werte

Pioniergeist, Wertschätzung, Qualität, Zuverlässigkeit, Kümmererkultur und Klarheit: Diese sechs Werte sind Teil unserer Unternehmenskultur und dienen als Leitfaden für unsere tägliche Arbeit und unser Miteinander.

Pioniergeist

Es begann 1945 mit einer gebrauchten Drehbank und einer Vision. Damit entwickelte Friedrich Schunk für nahezu jegliche mechanische Aufgabenstellung eine Lösung. Diesen Pioniergeist haben wir uns bis heute bewahrt. Wir lieben Aufgaben, an denen wir wachsen können und deren Lösung unsere Kunden voranbringt.

Wertschätzung

Wir arbeiten an Maschinen. Aber vor allem: mit Menschen. Mit einer freundschaftlichen und respektvollen „Hand-in-Hand-Mentalität“ unterstützen wir uns gegenseitig und schätzen unser Tun, unser Wirken und unsere Arbeit. So kann jeder seine Stärken ausleben.

Qualität

Qualität hat oberste Priorität. Unsere Produkte sind meist über Jahrzehnte im Einsatz. Hinter diesem hohen Qualitätsstandard steckt viel Erfahrung und Fachwissen und auch ein gewisser sportlicher Ehrgeiz.

Zuverlässigkeit

Technische Produkte sind nur so verlässlich wie die Menschen, die sie herstellen, vertreiben und instand halten. Wir sind verbindlich, sorgfältig und halten, was wir zusagen.

Kümmererkultur

Wenn wir uns kümmern, dann richtig. Unser großer persönlicher Einsatz lässt unsere Kunden ihre Ziele erreichen und begeistert. Erst wenn eine Aufgabe überzeugend gelöst ist, sind wir zufrieden.

Klarheit

Wir möchten uns mit entscheidenden Fragen der Zukunft beschäftigen und Klarheit für unsere Kunden über aktuelle Entwicklungen und Märkte schaffen. So können wir unsere Prozesse und Produkte daran ausrichten und optimieren.

Regeln und Richtlinien unterstützen unsere Werte

Compliance als Grundlage für verantwortungsvolles Handeln

Bei SCHUNK verstehen wir Compliance als einen zentralen Baustein für nachhaltiges und ethisches Wirtschaften. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien ist nicht nur eine rechtliche Notwendigkeit, sondern auch Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Unser Unternehmenskodex verpflichtet uns, unsere ethischen Werte und Überzeugungen im Geschäftsbetrieb tagtäglich umzusetzen und zu leben. Deshalb zieht sich unsere Compliance-Struktur durch alle Ebenen unseres Unternehmens, einschließlich unserer Tochterfirmen weltweit, und schafft ein starkes Netzwerk aus Expertise und Ressourcen. Unser Legal-&-Compliance-Team, das in Lauffen am Neckar sitzt, koordiniert zentral alle Tätigkeiten.



Gemeinsame Verantwortung: Compliance betrifft uns alle

Die Führungskräfte bei SCHUNK unterstützen gemeinsam mit dem Compliance-Management alle Mitarbeitenden dabei, den Unternehmenskodex und die Compliance-Richtlinien zu kennen und in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Dafür wird unser Unternehmenskodex über verschiedene Kanäle kommuniziert: von unserer Website und unserem Intranet bis hin zu Informationsbroschüren. Außerdem wurde ein halbjährlicher Compliance-Newsletter für Mitarbeitende etabliert, um zu aktuellen und neuen Themen – wie beispielsweise Geschenke in der Weihnachtszeit – zu informieren.



Umfangreiches Schulungskonzept erhöht Bewusstsein

Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden stets im Einklang mit den geltenden Regeln und ethischen Standards handeln, haben wir ein umfassendes Compliance-Schulungskonzept entwickelt. Dieses Schulungskonzept trägt entscheidend dazu bei, das Bewusstsein für rechtliche Anforderungen und ethische Verhaltensweisen zu schärfen und die Verankerung dieser Werte in unserem Arbeitsalltag zu fördern.

Zu den Schulungen gehören unter anderem

- **Compliance am Arbeitsplatz:** eine allgemeine Schulung, die unsere Mitarbeitenden über ihre Pflichten im Arbeitsalltag aufklärt und sie dabei unterstützt, Risiken frühzeitig zu erkennen und korrekt darauf zu reagieren.
- **Menschenrechte:** Die Achtung der Menschenrechte ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit dieser Schulung sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden für die Bedeutung der Menschenrechte und deren Einhaltung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



„Ein effektives Compliance-Management-System ist für SCHUNK von entscheidender Bedeutung, um unsere nachhaltigen Geschäftspraktiken zu gewährleisten. Wir sind davon überzeugt, dass eine gelebte Compliance-Kultur die Basis für Vertrauen und langfristigen Erfolg ist.“

Lena Trimpin, Head of Legal & Compliance SCHUNK

Nachhaltige Partnerschaften: Unser Lieferantenmanagement

Mit über 5.000 Lieferanten an unserer Seite stellen wir sicher, dass die Produkte von SCHUNK zuverlässig hohen Standards entsprechen. Hierfür haben wir umfassende Prozesse innerhalb unseres Einkaufs implementiert. Neue Lieferanten werden hinsichtlich verschiedener Kriterien bewertet und kategorisiert. Wenn notwendig, erarbeiten wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Qualitätssicherung geeignete Maßnahmen und überwachen die Entwicklung kontinuierlich, beispielsweise durch Audits oder gemeinsame Workshops – stets im Dialog mit den Lieferanten.
Zur Prüfung menschenrechtlicher Risiken in unserer Lieferkette, wie Kinder- oder Zwangsarbeit, arbeiten wir mit einem etablierten digitalen Plattformanbieter. In diesem System müssen sich alle Material-Lieferanten registrieren. Zudem sind alle Lieferanten verpflichtet, unseren Code of Conduct zu bestätigen. Perspektivisch möchten wir die Plattform auch für zusätzliche Nachhaltigkeitsanforderungen an unsere Lieferanten nutzen. Generell legen wir großen Wert auf eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit und bevorzugen regionale Beschaffung. Gleichzeitig prüfen wir jedoch auch zunehmend bei verschiedenen Produkten ein globales Sourcing, um die beste Qualität, Innovationen und Preise zu gewährleisten.

Der beschriebene Prozess gilt für unsere Hauptwerke in Lauffen und Brackenheim-Hausen.



Meldekanäle garantieren Hinweisgeberschutz

Bedenken oder Beobachtungen können unsere Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende und Dritte unkompliziert und sicher über unseren Meldeprozess äußern. Hinweisgebende Personen genießen bei SCHUNK selbstverständlich besonderen Schutz. Die Inhalte der Meldungen werden vertraulich behandelt und stehen grundsätzlich nur im notwendigen Umfang den aufklärenden Personen zur Verfügung. Zudem gelten die Vorgaben der EU-Whistleblower-Richtlinie beziehungsweise die einschlägigen nationalen Gesetze. Meldungen sind per Mail, postalisch oder über unser elektronisches und anonymes Hinweisgebersystem möglich.



Ausblick
Schulung zum Unternehmenskodex (Code of Conduct) ab 2025

Diese Schulung vermittelt unseren Mitarbeitenden die zentralen Werte und Prinzipien, nach denen wir unsere Geschäftsaktivitäten ausrichten. Sie fördert ein verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Unternehmens.

Die Grundlage für Neues: Zusammenarbeit und Austausch

Mitgliedschaften in Verbänden und Netzwerken

Wir wissen: Gemeinsam sind wir stärker. Deshalb sind Kooperationen ein fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags – ob mit anderen Unternehmen zu innovativen Technologien (mehr dazu auf Seite 13 und 15), zu Branchenthemen oder entlang der Lieferkette. Wir schätzen es sehr, wenn wir voneinander lernen und unsere Kräfte bündeln können.



In diesen Verbänden, Netzwerken und Vereinen ist SCHUNK aktiv:

- Advanced Manufacturing Research Center (AMRC)
- ARENA2036 e. V.
- Bundesverband Industrie Kommunikation e. V. (bvik)
- Bundesverband Modell- und Formenbau e.V.
- Deutsche Forschungsvereinigung für Meß-, Regelungs- und Systemtechnik e. V. (DFMRS)
- Deutsches Institut fur Normung e. V. (DIN)
- European Robotics Association (EUnited Robotics)
- Faszination Technik e.V.
- Förderverein Hochschule Albstadt-Sigmaringen e.V.
- Handwerkskammer Heilbronn-Franken (HWK)
- Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken (IHK)
- Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK)
- Industrial Digital Twin Association e. V. (IDTA)
- International Federation of Robotics (IFR)
- Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI)
- Klimaschutz-Netzwerk der IHK Region Stuttgart und IHK Heilbronn
- MIN Manufacturing Innovations Network e.V.
- Plattform Industrie 4.0
- UVS Unternehmerverband Landkreis Sigmaringen
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)
- Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI)
- Campus Founders
- Umati

„Wir haben hier die einmalige Chance, Technologien und Menschen an einem Ort zusammenzubringen. Hier teilen wir unser Wissen und unsere Erfahrung, lernen voneinander und werden so gemeinsam schneller.“

Timo Gessmann, CTO SCHUNK



Beispiel IPAI, der Zukunftspark

Baden-Württemberg macht sich auf, um in der Weltliga der Künstlichen Intelligenz (KI) ganz vorne mitzuspielen – und SCHUNK ist von Anfang an mit dabei. Mit dem IPAI (Innovation Park Artificial Intelligence) entsteht in Heilbronn ein Zentrum für KI mit internationalem Format. Im IPAI-Gebäude, den sogenannten IPAI SPACES, haben wir eigene Räumlichkeiten für unser KI-Experten-Team, das sich hier mit anderen Spezialistinnen und Spezialisten austauscht.

Auf einer Laborfläche befinden sich Robotersysteme, die mit SCHUNK-Technologie ausgestattet sind. Diese zeigen, wie wir heute schon KI bei uns einsetzen, in Produkten, Prozessen und Services. Durch unser Engagement möchten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten, ethische Werte aktiv mit definieren und neue Horizonte erschließen.



Foto: IPAI

Das erste Gebäude des Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) in Heilbronn: die IPAI SPACES

Gesellschaftliches Engagement auf der ganzen Welt

Wir unterstützen andere, um mehr zu bewegen

Das Engagement unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und trägt maßgeblich zu unserem gemeinsamen Erfolg bei. Bei SCHUNK setzen wir auf vielfältige Aktionen, die die Motivation und das Miteinander stärken, ein inspirierendes Arbeitsumfeld schaffen und gleichzeitig einen gesellschaftlichen Mehrwert bieten.



SCHUNK-Mitarbeitende in Brasilien bei der Blutspende

Vertriebsgesellschaft Brasilien unterstützt Initiative „Roter Juni“

Unsere Vertriebsgesellschaft in Brasilien beteiligt sich seit 2022 aktiv an der „Roter Juni“-Initiative zur Blutspende. Diese Initiative soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Blutspenden fördern und die Anzahl der Spenden erhöhen, um die Versorgung der Blutbanken zu sichern. Im Juni, der jedes Jahr mit dem Weltblutspende-Tag am 14. Juni gipfelt, ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, sich an dieser wichtigen Initiative zu beteiligen.

Werk Cleebronn: Sportliche Förderung in Tansania

Im Norden Tansanias setzt sich Mein Ball Dein Ball e.V. dafür ein, Kindern den Zugang zu Schul- und Vereinssport zu ermöglichen. Es werden sichere Sportanlagen geschaffen, die einen geschützten Raum für Jugendliche bieten.

Das Projekt legt großen Wert auf den Aufbau kultureller Brücken und zeigt, wie Entwicklungszusammenarbeit in beide Richtungen funktionieren kann. Das innovative Upcycling alter Fußbälle zu Trainingskegeln und Koordinationsleitern ist ein Ansatz, den wir mit Stanzteilen unserer Tochtergesellschaft Eberhardt GmbH & Co. KG sehr gerne unterstützen.

In der Region Mwanza, in der rund 4 Millionen Menschen leben, profitieren 1.000 Schulen und 300 Vereine von gezielten Ballspenden und Trainingsprogrammen für Trainer. Diese Trainer erhalten eine sportliche, organisatorische und pädagogische Ausbildung, um den Sport vor Ort zu fördern.
Über den QR-Code mehr erfahren:
https://brnw.ch/21wPHEL



Werk St. Georgen: Kinderferienprogramm mit Dreifachwirkung

Im Jahr 2024 fand bereits zum zweiten Mal das Kinderferienprogramm unseres Werks in St. Georgen statt. Dieses Programm erzielt gleich drei positive Effekte: Von 8 bis 15 Uhr werden berufstätige Eltern während der Ferien entlastet und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt. Die Auszubildenden übernehmen die Planung und Durchführung des gesamten Programms, wodurch sie ihre Sozial- und Projektmanagementkompetenzen weiterentwickeln.

Das Ergebnis des Programms ist der gemeinsam mit regionalen und natürlichen Materialien gebaute Barfußpfad, der 20 verschiedene Felder mit unterschiedlichen Belägen umfasst. Dieser stimuliert die Fußreflexzonen, stärkt die Fußmuskulatur und verbessert die Balance – und das alles inmitten der Natur. Damit hat der Pfad auch noch einen gesellschaftlichen Mehrwert, indem er allen Interessierten kostenfrei die Vielfalt der Natur hautnah erlebbar macht.

Kinder bauen mit Auszubildenden in St. Georgen einen Barfußpfad.

Werk Morrisville, USA: Müllsammelaktion

Seit einem Jahrzehnt engagieren sich Kolleginnen und Kollegen von SCHUNK USA für eine saubere Umgebung rund um den Standort in Morrisville, North Carolina. Zweimal im Jahr nehmen Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen an einer gemeinsamen Müllsammelaktion teil. Dabei werden die Straßen in der Nähe des Werks von Abfall befreit.

Diese Initiative ist mehr als nur ein Beitrag zur Sauberkeit der Gemeinde. Sie stärkt den Teamgeist, verbindet Mitarbeitende über Abteilungsgrenzen hinweg und zeigt, wie wichtig es ist, Verantwortung für die unmittelbare Umwelt zu übernehmen und aktiv zu handeln.

Das Engagement in Morrisville steht exemplarisch für unseren Ansatz, lokale Aktivitäten mit globalem Bewusstsein zu verknüpfen.



In Morrisville wird der „SCHUNK Highway“ von Müll gesäubert.

Spenden mit echtem Mehrwert

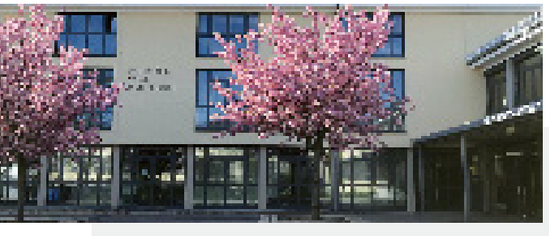
Eine Auswahl an Projekten, die wir 2024 unterstützt haben

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber engagieren wir uns an den SCHUNK-Standorten auch gesellschaftlich. Wir unterstützen zahlreiche regionale Projekte und Initiativen durch Geld- und Sachspenden, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern und Gemeinschaften zu stärken. Unsere vielfältigen Spendenaktivitäten reichen von der Förderung von Bildungsprogrammen und Sportvereinen bis hin zur Unterstützung sozialer Einrichtungen.



Werk Brackenheim: Hilfe für Familien

Die Familienpartner der Stadt Brackenheim unterstützen junge Familien mit einem Betreuungsangebot rund um Erziehung, Versorgung und Gesundheit. Wir fördern dieses Engagement mit einer Spende von 2.000 €, damit alle Brackenheimer Kinder von Geburt an die bestmöglichen Entwicklungschancen und Lebensbedingungen haben.







Weihnachtsspende 2024

Die jährliche Weihnachtsspende in Höhe von ca. 10.000 € ging 2024 an die Hölderlin Werkrealschule in Lauffen am Neckar für die Werkzeugausstattung der Technikräume. Dafür konnten Werkzeuge wie Bohrer, Sägeblätter und Schleifpapier bedarfsgerecht bestellt werden, um jungen Menschen praxisnahe Lernmöglichkeiten zu bieten.

Die Technikräume der Hölderlin Werkrealschule in Lauffen am Neckar wurde mit neuem Werkzeug ausgestattet.

Werk St. Georgen: Baumspende mit lokalem Fasnetsverein

Der Fasnetsverein Lehr-Hexen Niedereschach e.V. hat im Frühjahr 2024 eine Baumpflanzaktion veranstaltet, bei der heimische Bäume wie Ahorn oder Eiche und besonders hitzeresistente Arten wie die Douglasie gepflanzt wurden. Bäume speichern CO_2 und bieten Lebensraum für heimische Flora und Fauna – sie leisten damit einen wichtigen ökologischen Beitrag. Unser Standort St. Georgen hat 40 Bäume direkt gespendet; weitere kamen durch Mitarbeitende hinzu. Auch bei der Baumpflanzaktion selbst waren einige SCHUNK-Mitarbeitende aktiv.



Kolleginnen und Kollegen pflanzen mit den Lehr-Hexen Niedereschach e.V. Bäume.



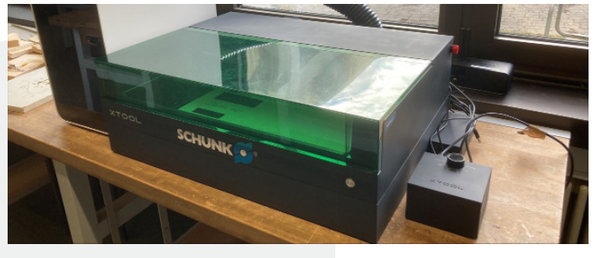
In Schweden wird mit der rosa Schleife und dem Schnurrbart auf die Krebsvorsorge aufmerksam gemacht.

Vertriebsgesellschaft Schweden: Aufmerksamkeit für Krebsvorsorge

Unsere Vertriebsgesellschaft in Schweden hat erneut ein Zeichen für die Krebsforschung gesetzt und 2.000 € an die Organisation „Rosa bandet“ für die Brustkrebsforschung sowie an „Mustaschkampen“ für die Prostatakrebsforschung gespendet. Um auf die Bedeutung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen hinzuweisen, werden die Symbole der beiden Initiativen – das rosa Band und der Schnurrbart – in humorvoller Weise auch im Arbeitsalltag gezeigt. Denn viele Fälle von Brust- und Prostatakrebs sind durch frühzeitige medizinische Untersuchungen vermeidbar. Mit dieser Aktion möchten wir das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Gesundheitsvorsorge und ärztlicher Betreuung stärken.

Werk Mengen: Unterstützung der Realschule

Zusammen mit anderen lokalen Firmen hat unser Werk in Mengen die örtliche Realschule dabei unterstützt, den Technikunterricht praxisnaher und anschaulicher zu gestalten und junge Menschen für Technik zu begeistern. Für die 2.400 €-Spende von SCHUNK konnte ein Diodenlaser angeschafft werden, mit dem die Schülerinnen und Schüler selbständig verschiedene Materialien schneiden und gravieren können. Das fördert das Verständnis von komplexen technischen Zusammenhängen und gibt wertvolle Praxiseinblicke in die moderne Steuerungstechnik.



Der neue Diodenlaser kommt in der Realschule Mengen zum Einsatz.

GRI-Inhaltsindex

Die SCHUNK-Unternehmensgruppe hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.– 31.12.2024 berichtet.

GRI-Indikator		Seiten	Auslassung/Kommentar
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-1	Organisationsprofil	2, 5	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	2, 5	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2, 56	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	–	Erstbericht auf Gruppenebene
2-5	Externe Prüfung	2	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4	
2-7	Angestellte	4, 29, 38	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	–	Keine
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	6 – 7	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	6	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	6	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	7	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	7	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	–	Der Nachhaltigkeitsbericht sowie die Wesentlichkeitsanalyse wurden durch die Geschäftsleitung freigegeben.
2-15	Interessenkonflikte	–	Vertrauliche Informationen
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	47	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	47	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	46 – 47	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	48	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	47	

GRI-Indikator		Seiten	Auslassung/Kommentar
Wesentliche Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Vorgehen zur Bestimmung der wesentlichen Themen	8 – 9	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	8 – 9	
3-3	Management von wesentlichen Themen	9	
Unternehmenskultur			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	44 – 47	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	46 – 47	
Anpassung an den Klimawandel			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	18 – 23	
Ressourcennutzung			
GRI 301: Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	Informationen nicht verfügbar: Die Datengrundlage liegt bisher nur teilweise vor. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Datenbasis für zukünftige Berichte.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	–	
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	14 – 15	
Energie			
GRI 302: Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	20, 24	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	22 – 23	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	24 – 27	
Klimaschutz			
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	18 – 21	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	18 – 21	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	22 – 23	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	20	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	18 – 27	
305-7	Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen	20	
Arbeitssicherheit			
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	34 – 35	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	34	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	34	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	34 – 35	

Impressum

Herausgeber und Kontakt
SCHUNK SE & Co. KG
Spanntechnik
Greiftechnik
Automatisierungstechnik

Konzept und Redaktion
SCHUNK SE & Co. KG
Sustainability Department

Gestaltung
SCHUNK SE & Co. KG

Erscheinungsdatum: Dezember 2025

SCHUNK SE & Co. KG
Spanntechnik
Greiftechnik
Automatisierungstechnik

Bahnhofstr. 106 – 134
D-74348 Lauffen/Neckar
Tel. +49-7133-103-0
info@de.schunk.com
schunk.com

Folgen Sie uns

Wir drucken nachhaltig

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
Mehr Informationen unter:
klima-druck.de/ID
ID-Nr. 26221129
VDM+

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
Mehr Informationen unter:
klima-druck.de/ID
ID-Nr. 26221129
VDM+

165773-0,1M-12/2025